



LAUTERACH FENSTER



Der Wind & die Wünsche

Anmeldungen sind bis
22. November möglich
Seite 24

Der Wind & die Wünsche



flatz

■ erfolgreich ■ revolutionär ■ begeistert

Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 entwickeln und produzieren wir revolutionäre Verpackungslösungen aus nachhaltigen Materialien wie Wellpappe, Faserguss und recycelbarem EPS / EPP. Was ist Ihr Beitrag um unser begeistertes Team noch erfolgreicher zu machen? **Zur weiteren Entwicklung unseres Unternehmens suchen wir einen:**

PROZESSTECHNIKER (M/W/D)

für technische Verpackungen und Formteile aus nachhaltigen Rohstoffen

Ihre Aufgaben:

- Sie unterstützen unseren Schichtleiter bei der Abwicklung der Produktionsaufträge nach Produktionsplan
- Sie sind für das Rüsten, Einstellen und Bedienen der Maschinen zuständig
- Sie kontrollieren die Qualität während der Produktion und bringen Verbesserungsvorschläge ein
- Sie führen Instandhaltungsarbeiten selbst durch

Was wir uns wünschen:

- technisches Verständnis und Berufserfahrung in der Produktion
- abgeschlossene Lehre und geleisteter Präsenzdienst
- Bereitschaft zur Schichtarbeit im 3-Schichtbetrieb
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Qualitätsbewusstsein
- handwerkliches und technisches Geschick



Für mehr Infos QR-Code scannen
oder [go.flatz.com](https://www.flatz.com) besuchen.



Editorial



Leistbarer Wohnbau

Leistbarer Wohnraum und das am liebsten zentral und wenn möglich nah am Arbeitsplatz – das ist der Wunsch vieler Menschen, der jedoch immer unerschwinglicher wird. Die Grundstücks- und Wohnungspreise explodieren und von dieser Entwicklung wird auch Lauterach nicht verschont. Die gute Lage, die ausgezeichnete Infrastruktur, die Natur vor der Haustüre und zahlreiche wirtschaftlich erfolgreiche Firmen machen Lauterach zu einem begehrten Wohnort. Die Neubauprojekte des gemeinnützigen Wohnbaus von VOGEWOSI und Wohnbauselbsthilfe bieten als Gegenpol leistbare und moderne Wohnungen auf hohem Niveau. Aktuelle, im Bau befindliche Wohnprojekte sind derzeit die Wohnanlage im Steinach mit 23 Wohnungen von der VOGEWOSI und die Wohnanlage Neubaugasse mit 38 Wohnungen der Wohnbauselbsthilfe.

Unterflurtrasse der ÖBB

Lauterach investiert laufend in den öffentlichen Nahverkehr, um die Lauteracher:innen möglichst stressfrei und klimaschonend von a nach b zu bringen. Die damit verbundene Reduzierung des Individualverkehrs schont nicht nur die Umwelt, sondern schlussendlich uns alle. Ein tolles Beispiel für gelungene Investitionen sind der im Jahre 2015 eröffnete Hauptbahnhof im Dorfczentrum und der in wenigen Wochen fertiggestellte Bahnhof im Unterfeld. Nun gibt es neue Zukunftsvisionen mit dem Projekt „Eisenbahntrasse Großraum Bregenz“ als zweigleisige Unterflurlösung, von der auch Lauterach stark profitieren könnte. Wenn das Projekt zu Stande kommt, könnten die von der ÖBB-Bahnlinie seit über 100 Jahren zerschnittenen Ortsteile wieder zusammenwachsen und die freigewordenen Flächen neu genützt werden. Die Gemeindevertretung von Lauterach hat mit großer Mehrheit zugestimmt, diese Vision weiter zu verfolgen. Nichts desto trotz sind derzeit zahlreiche Fragen offen, die noch zu klären sind: Wie sieht die Finanzierung aus? Wie löst man das Wasserthema mit einer Untertunnelung der Bregenzer Ache? Wie lösen wir das Verkehrsproblem während der Bauphase u.v.m. Es bleibt ein spannendes Projekt, mit der Realisierung ergäben sich aber zahlreiche Vorteile für die Region Unterland und für Lauterach.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Unterflurtrasse Hörbranz-Lochau-Bregenz-Lauterach-Wolfurt und Hard
- 9 Wir gestalten Zukunft für Lauterach
- 10 Spatenstich Wohnanlage Neubaugasse
- 15 Gut unterwegs in den plan b-Gemeinden
- 16 Unser Lauteracher Ried



9



16



Aus der Gemeinde

- 18 Ortsfeuerwehr
- 24 Der Wind & die Wünsche im Advent
- 32 Podcast: Soziales Engagement in der Rettungskette



21



Aus den Vereinen

- 33 Vereine



35



Veranstaltungen und Chronik

- 41 Veranstaltungen
- 49 Dötgsi beim Familientreff mit dem Mohi und der SeneCura
- 50 Dötgsi beim Kraut- und Rübenhobeln
- 51 Dötgsi beim Rad-Ried-Tag



51

Titelbild: Der Wind & die Wünsche im Advent. Seite 24



Die rund zehn Kilometer lange Bahnstrecke zwischen der Staatsgrenze zu Deutschland und dem Güterbahnhof Wolfurt sowie der Abzweigung Lauterach Richtung Schweiz soll in einem Tunnel bzw. einer Unterflurtrasse verlegt werden

Unterflurtrasse Hörbranz-Lochau-Bregenz-Lauterach-Wolfurt und Hard

Seit Jahren steigt die Frequenz des Personen- und Güterverkehrs auf den Gleisschienen quer durch unser Gemeindegebiet und es ist noch lange kein Ende abzusehen. Der Personenverkehr der ÖBB und die Güterzüge fahren dabei durch dicht besiedelte Wohngebiete in Lauterach mit entsprechender Lärmentwicklung.

Um den Straßenverkehr zu entlasten werden zukünftig noch mehr Güterzüge in höheren Taktungen durch unser Gemeindegebiet fahren, auch die Anzahl der Personenzüge wird zunehmen. Der derzeit eingleisige Bahnstreckenabschnitt zwischen Bregenz und Lochau ist wegen der Zunahme im Personenregional- und -fernverkehr bereits heute in den Hauptverkehrszeiten an der Belastungsgrenze. Güterzüge fahren aufgrund des eingleisigen Nadelöhrs am Bodensee große Umwege über Tirol nach Deutschland Richtung Nordseehäfen. Mit den nunmehr bald vollständig elektrifizierten Strecken im süddeutschen Raum verbessert sich die Attraktivität im grenzüberschreitenden Personen- und Güterzugverkehr entscheidend. Die

gegenständliche Vorstudie „Eisenbahntrasse Großraum Bregenz“ erstellt von ARGE Rhomberg, Zierl, BDO, untersucht die durchgehend zweigleisige Unterflurführung der Eisenbahn unterhalb der Bestandstraße von der österreichischen Staatsgrenze (Grenzfluss Leiblach) über Lochau nach Bregenz und bis Lauterach kurz vor der Gemeindegrenze von Wolfurt. Die Unterflurführung der beiden Bahnabzweigungen in Lauterach Richtung Schweiz ist mitberücksichtigt.

Ausgangssituation

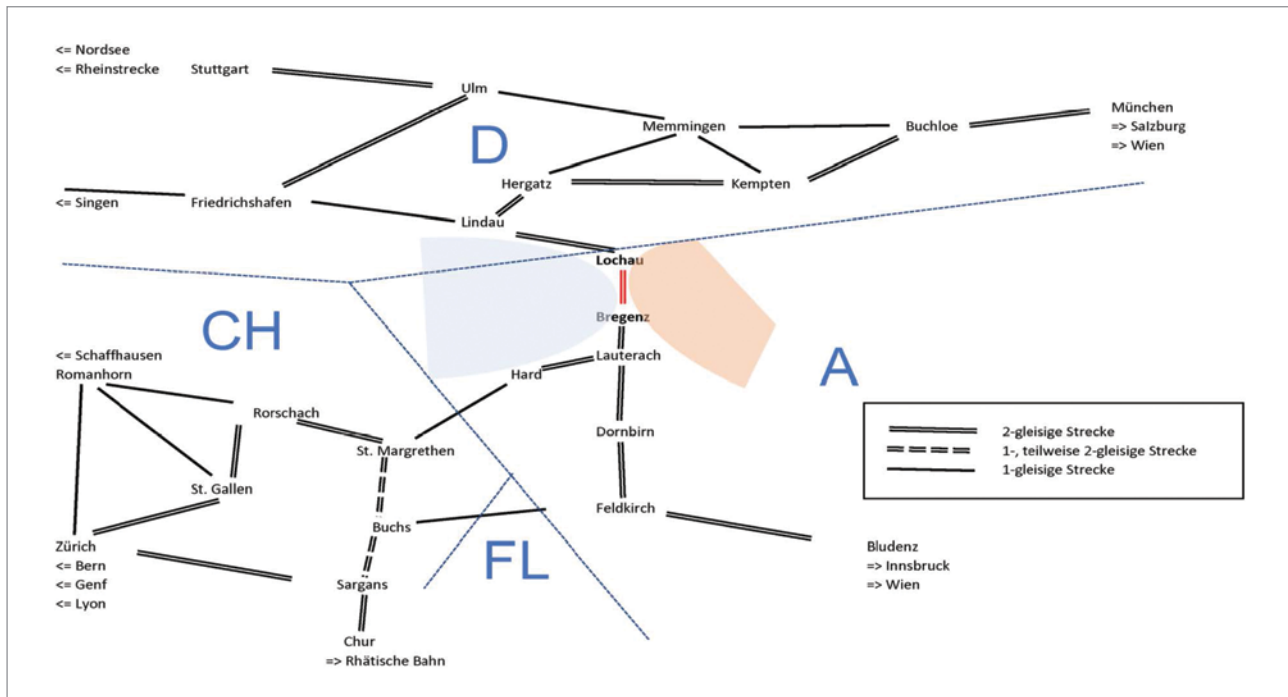
- starker Straßenverkehr an der A14, der Rheinbrücke sowie durch unser Gemeindegebiet
- eingleisiger Abschnitt am Bodenseeufer zwischen Bregenz und

Lindau, diese Engstelle verhindert eine weitere Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene

- Elektrifizierung/Ausbau der Bahn in Süddeutschland mit erschöpfter Gleiskapazität der Strecke Lochau-Bregenz
- dichter Siedlungsraum

Hauptbedarf aktuell

- Zunahme an Mobilität und wachsende Wirtschaft bedürfen mehr Kapazität, die derzeit klar auf den Straßenverkehr fokussiert ist
- Güterverkehr aus Vorarlberg, der über Ulm – Stuttgart zu den Nordseehäfen transportiert wird
- Personenverkehr Strecke Zürich – München mit Anschluss z.B. nach Wien
- Internationale Bahnanbindung der Tourismusregion Vorarlberg
- ÖPNV Vorarlberg mit der Schweiz und Deutschland (rund um den Bodensee)



„Eisenbahntrasse Großraum Bregenz“

- Ein verbessertes Angebot an Bahnverbindungen würde wirtschaftliche und touristische Vorteile bringen und wichtige Impulse setzen (von der Straße auf die Schiene).
- Durch die unterirdische Gleisführung wären Ortsteile nicht mehr „zerschnitten“.
- Der gewonnene Platz könnte für die Allgemeinheit genutzt werden (z.B. schnelle Radwegeverbindungen des täglichen Berufsverkehrs).
- Neugestaltung des Seeufers Bregenz-Lochau mit mehr Aufenthaltsqualität
- Mehrgleisige Hochleistungsstrecken

Weitere Vorgangsweise

Bis auf die Marktgemeinde Hard – deren Gemeindevertretungsbeschluss noch ausständig ist – besteht grundsätzliches Einvernehmen über das Projekt innerhalb der betroffenen Gemeinden Hörbranz, Lochau, Bregenz, Wolfurt und Lauterach. Weiteres benötigt das Projekt einen positiven Beschluss des

„ Ich sehe das Projekt zum jetzigen Zeitpunkt sehr kritisch, da noch zahlreiche Punkte zu klären sind. Bei Berücksichtigung der Aufwendungen und Risiken sowie der Zumutungen während der Bauzeit, ist aus meiner Sicht der Mehrwert für Lauterach zu gering.

GR Karin Schindler

Landes Vorarlberg, des Bundes, der ÖBB und schlussendlich der EU. Miteingebunden werden die SBB (Schweizer Bundesbahnen) und die DB (Deutsche Bahn), um das Projekt der Untertunnelung der ÖBB zu finalisieren. Danach soll eine eigene Projektgruppe, bestehend aus Experten der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand, die Vorhaben strukturieren und Aufgaben definieren. Schlussendlich stehen die Ausschreibung der Planung und der Erstellung des Vorprojektes auf der Agenda.

„ Dieses zukunftsweisende Projekt ist wichtig für den öffentlichen Verkehr, den Güterverkehr und zudem nachhaltig für die gesamte Region.

GR Walter Pfanner

„ Ich sehe für die Gemeinde eine große Chance der Investition für unsere nächsten Generationen. Zugleich für die Kommune ein Zugewinn für freie Flächen für die Allgemeinheit. Somit befürworte ich und die SPÖ und Parteifreie die Unterflurtrasse von Lauterach bis zur Staatsgrenze oder weiter!

GV Martin Seybal



Die Untertunnelung u.a. im Ortsgebiet Lauterach bietet die Chance des Zusammenwachsens getrennter Ortsteile

„Die Gemeindevertretung bekennt sich zu einem weiteren Ausbau des Bahnverkehrs im Großraum Bregenz und ist bereit, im Sinne eines politischen Schulterschlusses diese Vision zu verwirklichen.“

Bgm Elmar Rhomberg

Lauterach mit dabei

Die Gemeindevertretung von Lauterach hat sich ganz klar zu einem weiteren Ausbau des Bahnverkehrs im Großraum Bregenz bekannt und versucht im Sinne eines politischen Schulterschlusses diese Vision zu verwirklichen. „Das Projekt ‚Eisenbahntrasse Großraum Bregenz‘ als zweigleisiger Bahntunnel soll mit der Einrichtung einer Projektgruppe gemeinsam mit dem Land Vorarlberg, der Stadt Bregenz und den betroffenen Nachbargemeinden weiterverfolgt werden. Für Lauterach würden sich aus einer

Untertunnelung zahlreiche Vorteile ergeben“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg. „Die Wohngebiete in Lauterach, derzeit von der Bahn geteilt, würden zusammenwachsen. Die freigewordenen Flächen könnten für Radwege oder gemeinschaftliche Projekte verwendet werden. Die Lärmentwicklung eines zunehmenden Personen- und vor allem Güterverkehrs wäre gegenstandslos. Alles in allem wäre eine Untertunnelung des Bahnverkehrs eine tolle Zukunftsvision für Lauterach“. Ziel sei es jedenfalls, eine Aufnahme der Vorstudie/des

Vorprojektes in den ÖBB-Rahmenplan zu erreichen. Dazu wäre mit den ÖBB und dem Bundesministerium für Klimaschutz abzuklären, welche Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssen.

Pos.	Bezeichnung der Leistung	Dauer [Jahre]	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr	9. Jahr	10. Jahr
A	Leistungen der Planungsphase inkl. Genehmigung	4,50										
B	Vorbereitung, Erhaltung/Provisorien Infrastruktur in Bauphase	3,00										
C	Bau und Ausrüstung Bahnanlagen											
C1	Ausführungsplanung Rohbau	0,75										
C1	Ausführungsplanung Fahrbahn und Ausrüstung	0,75										
C2	Errichtung Rohbau Tunnelbauwerk inkl. Haltestellen/Bahnhöfe	3,00										
C3	Errichtung Gleisfahrbahn im ganzen Projekt	0,75										
C4	Ausrüstung der Bahnanlagen	0,75										
C5	Wasserbau, Infrastruktur, Landschaft, Wieder-/Neuerrichtung	5,00										
D	Inbetriebnahme der Strecke inkl. aller Abnahmen	0,75										
E	Begleitende Leistungen	5,25										
A-E	Gesamtzeit Projekt	9,25										



Brandschutzübung des Rathauses

Die Marktgemeinde Lauterach ist verpflichtet alle zwei Jahre eine Brandschutzübung mit den Mitarbeiter:innen durchzuführen. Aus diesem Grund bleibt das Rathaus am

**Montag, 15. November,
ab 17.00 Uhr geschlossen!**



MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



**Die Marktgemeinde Lauterach sucht
zur Verstärkung des Mitarbeiter:teams in der**

Abteilung Infrastruktur/Fachbereich Wasserwerk eine:n Mitarbeiter:in

**mit einem Beschäftigungsausmaß
von 40 Wochenstunden (Vollzeit)**

Ihre wesentlichen Aufgaben, die Sie begeistern:

- Errichtung und Instandhaltung des öffentlichen Wasserleitungsnetzes
- Mithilfe beim Leitungskataster
- Einbau und Austausch von Wasserzählern
- Betreuung der Anlage im Wasserwerk
- Ausführen von Bereitschaftsdiensten

Ihr Kompetenzprofil, das uns überzeugt:

- Allrounder mit abgeschlossener Ausbildung/Lehre im Bereich Installateur, Mechaniker, Schlosser oder ähnlichem
- Fundierte EDV-Kenntnisse
- Lenkerberechtigung für KFZ (Führerschein der Klasse B)
- Rasche Auffassungsgabe, genaues Arbeiten und Teamfähigkeit
- Belastbarkeit und Flexibilität
- Freundliches Auftreten im Umgang mit Bürger:innen
- Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten (im Notfall auch am Wochenende und abends)
- Einschlägige Berufserfahrung von Vorteil

Ihre wesentlichen Vorteile:

- angenehmes Arbeitsklima
- selbstständiges bzw. eigenverantwortliches Arbeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vbg. Gemeindeangestelltengesetzes 2005 Anwendung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 12. November 2021 **ausschließlich digital mit dem Onlineformular** unter www.lauterach.at/offenstellen

Lauterach in Bewegung



Unser Fundbüro informiert

Folgende Gegenstände wurden abgegeben:

- Einzelschlüssel von Silca
- Fahrradschlüssel
- Geldbetrag
- Einzelschlüssel von Vespa

Für weitere Infos

wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Anna Stadelmann T 05574/6802-10 oder anna.stadelmann@lauterach.at



Sammlungs- bewilligungen

Die **Hofer KG** wird in allen Hofer-Filialen in Vorarlberg die Aktion „Gemeinsam Sammeln – Gemeinsam Helfen“, vom 29. November bis 11. Dezember, durchführen. Kunden:innen der Hofer KG können in diesem Zeitraum haltbare Lebensmittel und Hygieneprodukte kaufen und in einen nach dem Kassabereich platzierten Einkaufswagen legen. Der Ertrag dieser Sammlung soll der gemeinnützigen Organisation „Tischlein Deck Dich“ übergeben werden, welche die gespendeten Waren am Ende der Sammelwoche abholt.

Das **Österreichische Schwarze Kreuz** wird in den Friedhöfen in Vorarlberg am 1. November und 7. November eine Sammlung durchführen. Der Ertrag dieser Sammlung soll für die Erhaltung, Pflege und Gestaltung der Soldatenfriedhöfe in Vorarlberg und für die Betreuung und Erhaltung von Kriegsgräbern im Ausland, in denen auch Vorarlberger Kriegstote bestattet sind, verwendet werden.

Heizkostenzuschuss

Beantragung bis 25. Februar 2022 möglich

Es wird auch heuer ein Heizkostenzuschuss für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen gewährt. Der Heizkostenzuschuss kann bis 25. Februar 2022, beim Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. III Bürgerservice beantragt werden. Bei Zuschussgewährung wird der Heizkostenzuschuss von € 270,- unverzüglich ausbezahlt. Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel,

Kontoauszug, Wohnbeihilfebestätigung) nachzuweisen.

Für Fragen bezüglich der Einkommensgrenze steht Ihnen das Marktgemeindeamt Lauterach – Abt. Bürgerservice T 05574/ 6802 gerne zur Verfügung.

Das Formular für den Heizkostenzuschuss erhalten Sie in der Abt. Bürgerservice oder online mit dem QR-Code oder auf <https://bit.ly/3vi3S3F>



Energieberater:innen helfen einkommensschwachen Haushalten

Je tiefer die Außentemperaturen sinken, umso höher sind die Energiekosten für Strom, Warmwasser und Heizung in den Häusern und Wohnungen Vorarlbergs. Durch den kostenlosen Energiesparcheck hilft die Caritas einkommensschwachen Haushalten aber dabei, Energie effizienter einzusetzen und somit bares Geld zu sparen.

Die Energieberater:innen zeigen bei den Interessent:innen zuhause wie sie bei Energiekosten einsparen können. Des Weiteren nehmen die Energieberater:innen

Energiesparartikel wie Zeitschaltuhren, Wasserkocher, schaltbare Steckdosenleisten etc. in die Haushalte mit, die bei Bedarf dort gleich eingesetzt werden. Durch die Kooperation mit der VKW und deren Systempartner:innen ist es uns auch dieses Jahr wieder möglich, einen kostenlosen Austausch von Kühlgeräten durchzuführen, wenn es bei diesen Geräten um große Energiefresser handelt.

Kontakt

energiesparcheck@caritas.at
oder T 0676/884205727



Der Markenprozess wurde den Mitarbeiter:innen des Rathauses, Gewerbetreibenden und Vereinsobleuten vorgestellt



Wir gestalten Zukunft für Lauterach

Öffentliche Präsentation

Do, 4. November, 18.30–19.30 Uhr, im Vereinshaus

Aufgrund der Corona-Situation ist eine Teilnahme ausschließlich mit vorheriger Anmeldung unter kultur@lauterach.at möglich. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

- **Wofür steht Lauterach?**
- **Was bewegt und beschäftigt die Menschen, die in Lauterach leben und arbeiten?**
- **Wie und wohin soll sich unser Dorf aktuell und in der nahen Zukunft entwickeln?**

Diese Fragen haben wir gemeinsam mit Sägenvier DesignKommunikation in den letzten Wochen in drei Markenworkshops an Lauteracher:innen, an politische Mandatar:innen und

an die Mitarbeitenden der Gemeinde gestellt. Ziel war es, die Identität und das, was unser Dorf besonders macht, in Worte zu fassen und somit das Fundament für die Neugestaltung der „Marke Lauterach“ zu legen.

In den 26 Jahren, die seit dem letzten Markenprozess vergangen sind, hat sich einiges in Lauterach verändert, Neues ist dazu gekommen und Altbewährtes ist geblieben. In äußerst interessanten und spannenden Diskussionen in den Workshops wurde Lauterach aus verschiedensten Blickwinkeln betrachtet. Besonderheiten festgehalten und Entwicklungen dokumentiert, so dass ein modernes Bild vom heutigen Lauterach entstanden ist. Auf diesen Ergebnissen basierend hat Sägenvier ein neues Erscheinungsbild und eine neue Bildmarke für Lauterach entwickelt, die all das, wofür Lauterach steht, in sich tragen und nach außen transportieren soll. Dies ist der erste Meilenstein im Markenprozess, der in den nächsten Monaten in weiteren Schritten auch zu einer Neugestaltung der Website und weiterer Kommunikationsmedien führen soll. Die Reise ist somit noch nicht zu Ende, aber eine wesentliche Etappe wurde erreicht, die wir gerne teilen möchten.

Daher laden wir gemeinsam mit Sägenvier DesignKommunikation alle Lauteracher:innen, die gespannt auf das neue Logo und Erscheinungsbild sind, herzlich zur öffentlichen Präsentation dieses ersten Zwischenergebnisses am 4. November von 18.30 bis 19.30 Uhr ins Vereinshaus ein.



Begleitet von Sägenvier DesignKommunikation Dornbirn, hat die Marktgemeinde Lauterach ihren Markenprozess gestartet

Spatenstich Wohnanlage Neubaugasse

Kostengünstiger Wohnraum für Lauterach



Obfrau des Wohnungsausschusses GV Petra Dressel, ehem. Landesstatthalter und nunmehriges Pfarrkirchenratsmitglied Karlheinz Rüdissler, Larissa Schneider, Sachbearbeiterin Wohnungswesen, Mitarbeiter des Bauherrn und des Generalunternehmens, Pfarrer André Awoa, Alt-Bgm Elmar Kolb als Vertreter der Pfarre Lauterach



Die Wohnbauselbsthilfe und Rhomberg Bau starteten in der Neubaugasse ihren gemeinsamen Neubau. Noch bis Herbst 2023 errichten Bauherr und Generalunternehmer dort auf einem rund 4.300 m² großen Grundstück eine moderne Anlage mit 38 leistbaren Wohnungen in drei Baukörpern. Neben den üblichen Teilnehmern, also Bauherr und Generalunternehmen, war beim Spatenstich diesmal auch Altbürgermeister Elmar Kolb als Vertreter der Pfarre Lauterach dabei.

Der Grund: Die Wohnanlage wird im Baurecht auf dem Grund der Lauteracher Pfarre realisiert. „Ein großes Dankeschön geht an die Pfarre, die es uns mit ihrem Engagement ermöglicht, vor Ort Wohnraum zu leistbaren Preisen zu schaffen“, freut sich WS-Chef Thomas Schöpf entsprechend über die Beteiligung der Lauteracher Kirchengemeinde. „Wir freuen uns sehr, unseren Teil dazu beitragen zu können, dass Lauterach lebenswert und für alle erschwinglich bleibt“, wehrt Kolb diesen Dank bescheiden ab.

Nachhaltigkeit ist auch beim Bau selbst ein wichtiger Aspekt, ergänzt Christian Jauk, Geschäftsbereichsleiter „GU Wohnbau“ bei Rhomberg Bau: „Wir haben schon bei der Kalkulation des Projekts auf Ressourceneffizienz geachtet, ebenso wie die WS zusammen mit dem

Architekt bei der Entwicklung auf Nachhaltigkeit auf allen Ebenen.“ So werde der Untergrund, der besonders kieshaltig sei, vollständig ins unternehmenseigene Ressourcencenter nach Dornbirn gebracht, wo das Material weiterverarbeitet, aufgewertet und wiederverwendet werden kann. Bei den Gebäuden selbst wird der Stahlbetonskelettbau mit Holzaußenwänden und einer Fassade in Holz ergänzt. Das Heizsystem besteht aus einer Grundwasser-Wärmepumpe mit Unterstützung einer kontrollierten Be- und Entlüftung. „Damit“, so hofft WS-Geschäftsführer Schöpf, „werden sich auch unsere zukünftigen Mieter nachhaltig wohlfühlen in ihren neuen vier Wänden.“

Factbox

Wohnanlage Neubaugasse, Lauterach

- Bauherr Wohnbauselbsthilfe, Bregenz
- Architektur HK Architekten Hermann Kaufmann + Partner ZT GmbH, Schwarzach
- Generalunternehmer Rhomberg Bau GmbH, Bregenz
- Bauzeit Oktober 2021 bis Herbst 2023
- Grundstücksfläche ca. 4.300 m²
- Wohnnutzfläche 2.637 m²
- 3 Gebäude mit 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen + Gemeinschaftsraum
- Geschossezahl E+3 (Haus A, B), E+2 (Haus C)
- 38 Wohnungen, 38 Tiefgaragenplätze
- Besonderheiten: Außenwände und Fassade in Holz, Heizsystem: Grundwasser-Wärmepumpe mit Unterstützung einer kontrollierten Be- und Entlüftung



Wohnungsvergabe

Das Wohnungsamt ist die Anlaufstelle **für alle Wohnungssuchenden die** ihre Volljährigkeit erreicht haben und **ihren Hauptwohnsitz oder ihren Arbeitsplatz in Lauterach haben.**

Alle weiteren Voraussetzungen können den Wohnungsvergaberichtlinien unter www.lauterach.at entnommen werden. Das Wohnungsamt bietet Beratung, Information und Hilfestellung in Wohnungsangelegenheiten. Dort erhalten Sie auch den Wohnungswerberbogen, den Sie auch unter www.lauterach.at herunterladen können. Die Vergabe erfolgt ausschließlich im Ausschuss für Wohnungswesen, gemäß den Wohnungsvergabe-Richtlinien der Marktgemeinde Lauterach, unter Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und der strengen Vertraulichkeit. Einmal pro Monat findet eine Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten mit der Obfrau des Wohnungsausschusses GV Petra Dressel statt. Um die Sprechstunden bürgerfreundlich zu gestalten und die Wartezeiten zu verkürzen bitten wir Sie, sich anzumelden. Damit wird eine entsprechende

Vorbereitung der Beteiligten und ausreichend Zeit für die Belange der Bürger sichergestellt. Der Aktualisierungsbogen wird einmal pro Jahr automatisch (Datum, Abgabe bei der Gemeinde) an den Wohnungswerber zugeschickt. Damit erhält man die Möglichkeit, den Wohnungswerberbogen zu aktualisieren und gegebenenfalls die Daten (insbesondere aktuelle Telefonnummer) sowie die wichtigsten Eckpunkte für Ihren Wohnungswunsch zu ändern. Diese Eckdaten sind wichtige Informationen, die bei der Wohnungsvergabe berücksichtigt werden. Bitte schicken Sie unbedingt den Wohnungswerberbogen an uns zurück, auch wenn Sie keine Änderungen vornehmen mussten. Nur so bleiben Sie wieder für ein Jahr aktiv auf der Wohnungsvergabeliste.

Wichtiger Hinweis:

Der Aktualisierungsbogen ist zwingend auszufüllen und an das Wohnungsamt zu retournieren, ansonsten wird der Wohnungswerber von der Bewerbungsliste gestrichen und für ein Jahr für die Vergabe von gemeinnützigen Wohnungen gesperrt.

Wohnungssprechstunden:

Nächste freie Termine: Mi, 3. November und 1. Dezember, 17.30–19.00 Uhr, im Rathaus, EG Bürgerdienste.
Anmeldung: Larissa Schneider T 6802-13, larissa.schneider@lauterach.at



Factbox

- Es gibt 606 gemeinnützige Wohnungen in Lauterach
- davon sieben mit betreutem Wohnen.
- Wohnbauträger: Vogewosi, Wohnbauselbsthilfe, Alpenländische Heimstätte und Wien Süd.
- Diese Wohnbauten umfassen Ein- bis Vier-Zimmerwohnungen

Benötigte Dokumente:

- Einkommensbestätigung
- aktuelle Mietvorschreibung bzw. ein Mietvertrag
- Geben Sie Aktualisierungen Ihrer Daten umgehend dem Wohnungsamt bekannt!



Feststoffe wie z.B. Feuchttücher, Tampons, Wattestäbchen verstopfen die Abwasserpumpen

„Was aus dem Auge ist, ist weg, ist nicht mehr mein Problem“; so denken Viele. Dadurch gelangen viele Grob- und Schadstoffe in die Kanalisation, wo sie zum Problem für den Betrieb und Unterhalt des Kanalnetzes und der Pumpstationen werden oder gar zu Störungen im biologischen Reinigungsprozess der Kläranlage führen können.

Das gehört nicht in die Kanalisation:

- Feststoffe wie z.B. Textilien, Slipeinlagen, Wegwerfwindeln, Tampons, Feuchttücher, Wattestäbchen,

Die Toilette ist kein Müllkübel

Alles, was heute so einfach in Waschbecken, Klosetts, Waschmaschinen, usw. beseitigt wird, muss durch kilometerlange Kanalisationsanlagen und über diverse Pumpstationen in die zentrale Abwasserreinigungsanlage geführt werden. Diese wohl wichtigste Einrichtung im Dienste der Hygiene und des Gewässerschutzes ist für unsere Zivilisation längst zur Selbstverständlichkeit geworden und wird leider nur allzu oft gedankenlos missbraucht.

Rasierklingen, grobe Speisereste, Kaffeesatz, Katzenstreu. Diese Stoffe gehören in den Restmüll, pflanzliche Speisereste und Kaffeesatz können auch über den Biomüll entsorgt werden.

- Altöl, Maschinenöl, Verdüner, Benzin, Bratöl, Bratfett, Gifte, Chemikalien, alte Medikamente, Farben und Lacke. Diese Stoffe sind bei den Problemstoffsammelstellen im ASZ abzugeben.

Welche Stoffe sind die schädlichsten fürs Abwasser?

Feststoffe und Fette führen zu Ablagerungen in der Kanalisation. Dadurch wird der Abfluss behindert und es kommt zu Rückstauerscheinungen. Ablagerungen können durch Zersetzungsprozesse auch aggressive Stoffe bilden, die das Rohrmaterial der Kanalisation zerstören.

Durch Feststoffe können Pumpen, die für den Transport des Abwassers zur Kläranlage sorgen, blockiert werden. Spätestens im Zulauf zur Kläranlage müssen diese Feststoffe aus dem Abwasser entfernt werden, da ansonsten Betriebsstörungen die Folge wären. Die Entsorgung dieser Feststoffe als Sondermüll kostet viel Geld und muss letztendlich von uns allen durch die Abwassergebühr mit bezahlt werden. Chemikalien und Medikamente können eine schädliche Wirkung auf die Mikroorganismen in der biologischen Reinigungsstufe einer Kläranlage haben. Dadurch wird die Reinigungsleistung der Kläranlage vermindert. Da sie nur zum Teil auf einer Kläranlage abgebaut werden können, erreichen sie Fließgewässer und können auch dort als Schadstoffe auf die Lebewesen einwirken

Land Vorarlberg Wasserwirtschaft

Bitte Hecken zurückschneiden

Überhängende Hecken, Sträucher und Bäume, die in den Straßenraum bzw. auf Gehsteigen hineinwachsen, gehören auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten!

Gerade unsere schwächsten Verkehrsteilnehmer wie Kinder, ältere Leute, Mütter mit Kinderwagen, werden durch nicht ordnungsgemäß gepflegte Bepflanzungen am Straßenrand an der Benützung des Gehsteigs gehindert und müssen auf die Straße ausweichen.

Sichtbehinderungen an Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen führen immer wieder zu sehr gefährlichen

Situationen. Ungeachtet der verschiedenen gesetzlichen Verpflichtungen zum Zurückschneiden und möglicher nicht unbeträchtlicher Schadenersatzverpflichtungen könnten gerade auch Sie mit einer kleinen Maßnahme einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten. Ihre Mitbürger werden dafür dankbar sein.





Immer wieder müssen mutwillig zerbrochene Scheiben an der Schule Dorf ersetzt werden



Sachbeschädigungen an der Schule Dorf

Seit geraumer Zeit kommt es immer wieder vor, dass Glasscheiben an der Schule Dorf mutwillig zerbrochen werden. „Dadurch ist der Marktgemeinde Lauterach alleine in diesem Jahr bereits ein Schaden in Höhe von € 20.000,- entstanden, den die Allgemeinheit zu finanzieren hat“, so die Mitarbeiter der Gebäudewirtschaft.

Neben dem finanziellen Schaden muss auf die geborstenen Glasscheiben ein besonderes Augenmerk gelegt werden, damit sich die Schüler:innen nicht verletzen. Denn die großen Glasscheiben sind zumeist Sonderanfertigungen, die einen sofortigen Austausch unmöglich machen.

Vizebürgermeisterin und Obfrau für den Ausschuss Bildung, Sabine Kassegger. „Lauterach ist ein Ort des Miteinanders, der gegenseitigen Unterstützung. Ein Ort in dem wir gerne leben, arbeiten oder zur Schule gehen. Unsere Kinder sollten in einer angenehmen und sicheren Umgebung lernen dürfen.“



Kameraüberwachung im Außenbereich

Die Marktgemeinde Lauterach wird nun Kameras im Außenbereich der Schule Dorf anbringen. „Wir sind stets bemüht, unser Lauterach für alle Bürger:innen als lebens- und liebenswerten Ort zu bewahren und investieren deshalb ständig in die Infrastruktur“, so

Sachdienliche Hinweise

Die Marktgemeinde Lauterach bittet um sachdienliche Hinweise an die Polizeiinspektion Lauterach T 059 1338 132100.



Der Radparcours wurde fleißig befahren

plan b Rad-Ried-Tag

Ein Traumtag mit Föhn, guter Laune und viel Freude

Der heutige Rad-Ried-Tag der plan b-Gemeinden wurde zum stimmungsvollen, gemütlichen Fest mitten in einer wunderbaren Landschaft. Hunderte Radfahrer:innen haben den Abschluss des RADIUS-Fahrradwettbewerbs gefeiert und den Traumtag im Ried genossen.

Auch wenn schließlich der Start des Heißluftballons windbedingt verschoben werden musste – das Fest der Radfahrer:innen hat für viele schöne Erinnerungen gesorgt. Keine Medaille ohne zwei Seiten: Der warme Föhn hat die geplante „EUTER-Erhebung“, den Start des Heißluftballons der Künstlerin Barbara Husar, auf einen anderen Termin quasi verblasen. Gleichzeitig hat er für einen Traumtag mit wunderbaren Stimmungen im Lauteracher Ried

gesorgt – die Natur zeigte sich von einer ihrer schönsten Seiten. Tausende Menschen nutzten die autofreien Straßen im Ried für einen Ausflug.

Rad-Ried-Tag: Gemeinschaftsveranstaltung der sieben Gemeinden

Hunderte RadfahrerInnen feierten auch beim plan b-Rad-Ried-Tag nahe dem bekannten Nachtlokal. Zu diesem ganz besonderen Fahrrad-Fest laden die sieben plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Lustenau, Schwarzach und Wolfurt seit Jahren gemeinsam ein. Heuer waren die Besucher:innen am Festplatz mitten im Ried so zahlreich, dass dem „ghörig feschtsa“-Motto auf jeden Fall entsprochen wurde – Lebensmittel mussten definitiv keine entsorgt werden.

RADIUS-Fahrradwettbewerb: Kilometer im Gegenwert von 7,5 to Schoko

Traditionell setzen die plan b-Gemeinden beim Rad-Ried-Tag den

Botschaft Zahlenbasis

1 Mio. Auto-Kilometer erspart

Über 1,3 Mio. Fahrrad-km gesammelt, Besetzungsgrad in Vlb. 1,3 Personen/Auto

Kalorien von 7,5 Tonnen

Ca. 40 Mio. kcal verbrannt
Schokolade verbraucht

Ersparnis: Gegenwert Kaufpreis eines Einfamilienhauses in Vorarlberg

1,3 Mio. km á 0,42 EUR = über 461.000 EUR (amtliches Kilometergeld)

Quelle: RADIUS/Energieinstitut Vorarlberg

Weitere Fotos zum Rad-Ried-Tag finden Sie auf der Seite 51.

Schlussstrich unter den RADIUS-Fahrradwettbewerb. Die Verlosung unter den anwesenden Teilnehmer:innen sorgte für manche schöne Überraschung. In Summe wurden in den sieben Gemeinden 1,3 Mio. Kilometer gesammelt. Das entspricht Kalorien im Gegenwert von 7,5 Tonnen Schokolade, wie die Vertreter:innen der Gemeinden etwas schmunzelnd bemerkten.





Gut unterwegs in den plan b-Gemeinden

Jeder dritte Unfall, bei dem Kinder oder Jugendliche zu Schaden kommen, passiert bei Dämmerung, Dunkelheit oder schlechter Sicht. Mit der Kampagne SicherLicht machen das Land Vorarlberg und seine Partner darauf aufmerksam, wie wichtig „sehen und gesehen werden“ ist.

Speziell junge Menschen sind eingeladen, bei einem Kreativwettbewerb mitzumachen: Als Siegerpreis winkt ein professioneller Videoreh. Die SicherLicht-Reflektorbänder dazu gibt es in vielen Schulen oder beim Bürgerservice.

Reflektorbänder sind im Rathaus, Abt. Bürgerservice um € 1,- erhältlich

Weitere Infos zu den SicherLicht-Reflektorbändern: vmobil.at/radfreundlich

Mit Reflektorband sichtbar werden und gewinnen



plan b-Gemeinden fördern den Kauf von Fahrradanhängern, -Trolleys und Transporträdern



Geben Sie den Rechnungsbeleg im Rathaus, Abt. Bürgerservice ab, um die Förderung zu erhalten

Die plan b-Gemeinden fördern den Kauf von Fahrradanhängern, Fahrradtrolleys mit Anhängerkupplung am Rad und Transporträdern. Die Förderung wird dann ausbezahlt, wenn die Rechnung von folgenden Radhändlern ausgestellt wurde:

- Radsport Drissner, Bregenz
- Procycle Radshop, Bregenz
- Zweirad Egger, Bregenz
- DJ's Bikershop, Hard
- Radwelt, Hard
- Fahrrad Loitz, Lauterach
- CIC Radsport, Lustenau
- Reini's Bike-Shop, Lustenau
- 2-Rad-Holly, Lustenau
- Pedal Piraten, Lustenau
- Radcult, Wolfurt
- Bike Puchmayr, Wolfurt

Details dazu gibt es auf www.lauterach.at/Förderung

Am 12. November startet der WinterRADIUS.
Mehr Informationen: vorarlberg.radelt.at



Der Uhu als einer der Spitzenprädatoren, Foto: © pixabay

Unser Lauteracher Ried

Prädatoren im Ried

Was bedeutet grundsätzlich dieses sich derzeit in aller Munde befindliche Wort „Prädation“ und woher kommt es eigentlich? Die Bezeichnung Prädator stammt vom lateinischen *praedatio*, was so viel wie „rauben“ oder „beutemachen“ bedeutet. Als Prädator bezeichnet man demnach einen Organismus (Raubtier), der einen anderen, noch lebenden Organismus (Beute) angreift, um ihn im Ganzen oder teilweise zu konsumieren (zu fressen). In unserem Ried geht es in erster Linie um die „echten Räuber“.

Echte Räuber

Echte Prädatoren oder Räuber kennzeichnen sich dadurch, dass sie ihre Beute in jedem Fall, meist sofort nach dem Angriff töten. Sie konsumieren dabei im Laufe ihres Lebens eine große Zahl an Beutetieren.

Wer sind die wesentlichen Prädatoren im Ried

Säugetiere: Fuchs, Dachs, Steinmarder, Großes Wiesel (Hermelin).

Vögel: Taggreifer – Habicht, Bussard, Milan, Wander-, Baum- und Turmfalke, Rohrweihe. Nachtgreifer – Uhu, Waldohrreule, Waldkauz, Schleiereule, Steinkauz

Räuber-Beute-Beziehungen

Die dynamische Wechselwirkung zwischen einer Räuber- und Beutepopulation über einen längeren Zeitraum wird als Räuber-Beute-Beziehung bezeichnet. Sie stellt einen vereinfachten Ausschnitt einer Nahrungskette dar. Dabei finden meist die seit 1931 gültigen Regeln der Wissenschaftler Lotka und Volterra, die sogenannten „Lotka-Volterra-Regeln“, Bestätigung. Eine Regel besagt, dass die Größe der Populationen von Räuber und Beute bei konstanten Bedingungen periodisch und zeitlich versetzt schwankt. Wenn zu Beginn die Beutepopulation zunimmt, haben die Räuber ein

besseres Nahrungsangebot, sodass auch ihre Populationsgröße ansteigt. Je mehr Räuber es demnach gibt, desto mehr Beutetiere werden gefressen. Infolgedessen sinkt die Beutepopulation. Nun gibt es weniger Nahrung, sodass im Versatz auch die Räuberpopulation sinkt. Selbstverständlich werden jetzt wohl viele von euch denken: No-na, was denn sonst. Richtig, das ist mit Sicherheit ein wissenschaftlich abgedeckter Auszug aus der Kategorie „Hausverstand“. Daraus ist allerdings auch abzuleiten, dass es das viel gerühmte „natürliche Gleichgewicht“, jedenfalls bei uns im Ried, nicht gibt. Von der Regel



Oben links:
Das Hermelin im Winter,
mit schwarzer Schwanzspitze
Foto: © pixabay

Oben rechts:
Habicht mit Beute
Foto: © pixabay



Mitte rechts:
Dachse sind sehr beweglich
Foto: © Arno Hagspiel

Unten rechts:
Die Storchpopulation darf
uns nicht aus dem Ruder laufen
Foto: © Arno Hagspiel



und auch den Erfahrungen aus der Natur unseres sehr beengten Lebensraumes abgeleitet gibt es folglich die Wellen des natürlichen Ungleichgewichtes!

Wiesenbrüter-Projekt

Wir dürfen uns alle glücklich schätzen, dass es uns gelungen ist, im Rahmen eines langjährigen, gemeinsamen Projektes den Erhalt der in den Wiesen brütenden Vögeln zu fördern. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Projektes ist die gezielte Regulierung der Prädation. Ziel war und ist es, das Ried als alte Kulturlandschaft zu erhalten, die Arten- und Lebensraumvielfalt zu fördern und insbesondere jene bedrohten Vogelarten, die dort leben und brüten, vor dem Aussterben in unserer Region zu bewahren: der Große Brachvogel, die Uferschnepfe sowie Kiebitz und Bekassine. Zu diesem Zweck werden zum einen landschaftsgestalterische Maßnahmen, wie beispielsweise Entbuschungen und Abholzungen, umgesetzt, zum anderen werden Bruträuber wie Fuchs, Dachs, Steinmarder und Hermelin gezielt und mit Nachdruck bejagt.

Insgesamt konnten die Jäger in den vielen Projektjahren eine enorme Zahl dieser potenziellen Bruträuber im Ried erlegen und damit Vieles an ungewollter Prädation verhindern. Überwiegend wurden Füchse entnommen, gefolgt von Hermelinen, Mardern und Dachsen. An dieser Stelle möchte ich als hiesiges Jagdschutzorgan allen Beteiligten meinen Dank für ihren Einsatz aussprechen, allen voran den Vertreter:innen des Naturschutzbundes, die dieses Projekt federführend betreiben.

Nicht außer Acht lassen dürfen wir aber auch andere Tierarten, teils invasive, teils aber auch zurückgekehrte, teils altbekannte Tierarten, die ebenfalls eine prädationsartige Lebensweise zu eigen haben. Denken wir nur daran, was der Kormoran in der Fischwelt für Auswirkungen hat oder die Rabenkrähen als sehr intelligente Gruppenjäger oder jetzt neu, der Storch in unserer gesamten Riedlandschaft. Letzterer ist mit seiner grazilen Erscheinung eine wunderschöne Bereicherung im Ried aber als Prädator in großer Zahl im Bereich seines Beutespektrums eine latente Gefahr.

Störche sind auf keine bestimmte Ernährung spezialisiert. Sie fressen jegliche tierische Nahrung wie etwa Insekten, Larven, Krebse, Regenwürmer, Schnecken, Mäuse, Frösche, kleine Schlangen, Küken, Fische, Eidechsen usw. Die Tagesmenge der Storchennahrung liegt dabei zwischen 0,5 kg Eigenverbrauch und bis zu 1,5 kg in der Aufzucht.

Fazit aus der Sicht des Jagdschutzorgans:

Wir sollten im Falle der Prädation im Allgemeinen, aber speziell auch im Falle der Störche aus der Vergangenheit und aus den laufenden Projekten gelernt haben und mit Hilfe einer Regulierung allen bei uns lebenden Tierarten die Möglichkeit des Überlebens schaffen. Damit könnten wir die Vielfalt in unserer Natur erhalten und aktiven Artenschutz betreiben. Wir haben aufgrund unserer Gesetze, die mit Wildtierschutz zu tun haben, die klare Verpflichtung, für einen gesunden Wildbestand Sorge zu tragen, und unseren Artenreichtum zu erhalten.

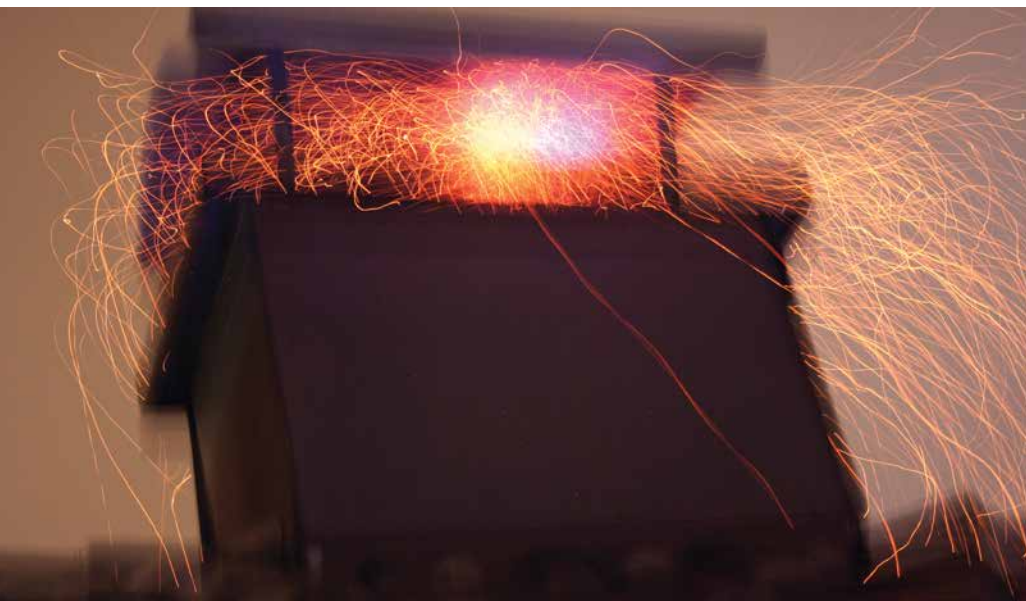


Aus der Gemeinde

FEUERWEHR LAUTERACH

Sicherheitstipps der Feuerwehr für die Heizsaison

Mit der kalten Jahreszeit startet wieder die Heizsaison. Hier einige Tipps und Anregungen, die zu beachten sind damit gemütliche Wärme nicht mit dem „Besuch“ der Feuerwehr und einem Inferno endet.



Offene Kamine

Funken und herausfallendes brennendes oder glühendes Holz können brennbare Materialien entzünden. Da Funken oft meterweit spritzen, können Kleidung, Polstermöbel, Bodenbeläge, Vorhänge, Papier usw. auch in größerer Entfernung entzündet werden. Schutz gegen diese Brandgefahren bieten Funkengitter. WICHTIG: Lassen Sie einen angeheizten Offenen Kamin nie unbeaufsichtigt.

Kachelöfen

Verwenden Sie nur gut getrocknetes Holz! Holz das zu wenig gelagert wurde und nicht ausreichend abgetrocknet ist verursacht die Verpechung Ihres Kamins, was zum Kaminbrand führen kann! Lassen Sie nach dem Anheizen die Ofentür so lange offen bis das Holz zu einem niedrigen Glutstock abgebrannt ist. Erst dann die Ofentür komplett schließen. Wird die Türe zu früh geschlossen, können sich brennbare Gase bilden, die explodieren können.

Glutreste in der Asche

In der vermeintlich erkalteten Asche können sich noch bis zu 72 Stunden Glutreste verbergen. WICHTIG: Leeren Sie die Asche nie in leere Waschmittelkartons, Schachteln oder Kunststoffbehälter! Zur sachgerechten Entsorgung eignen sich nur Metallbehälter mit Deckel!

Elektroheizgeräte

Diese können besonders dann gefährlich werden, wenn sie alt oder teilweise defekt sind (geknickte Kabel/Heizspiralen, schadhafte Stecker usw.). Vermeiden Sie auch stärkere Verstaubungen. Die unmittelbar glühenden Teile können brennbare Materialien entzünden, wenn sich diese zu nahe am oder sogar auf dem Gerät befinden. WICHTIG: Papier oder Kleidungsstücke nie auf die Heizgeräte zum Trocknen legen!

Jährliche Überprüfung

Lassen Sie Ihre Heizanlage für feste, flüssige oder gasförmige Brennstoffe oder Ihre Hackschnitzelheizung vor Beginn der Heizsaison auf Funktionssicherheit überprüfen.

Eine Information der örtlichen Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Brandverhütungsstelle.



FEUERWEHR LAUTERACH

Ortsfeuerwehr lädt zur Jahresabschlussübung

Sa, 6. November, 16.00 Uhr, auf dem Areal der ehemaligen „Rudi's Metzg“ an der Lerchenauerstraße

Am Samstag, dem 6. November veranstaltet die Ortsfeuerwehr ihre diesjährige Jahresabschlussübung auf dem Areal der ehemaligen „Rudi's Metzg“. Nach dem coronabedingten Ausfall im vergangenen Jahr findet heuer zum Abschluss der praktischen Übungstätigkeit die große öffentliche Übung statt. Den Auftakt stellt die Feuerwehrjugend, mit einer Übung aus dem Bereich des technischen Einsatzes. Sie wird ihr Geschick

und Können, das sie sich über das Jahr angeeignet hat, unter Beweis stellen. In einer realen Einsatzübung demonstrieren die Aktiven der örtlichen Feuerwehr ihre Einsatzbereitschaft. Den Schwerpunkt bildet ein Gebäudebrand im mehrstöckigen Wohn- und Geschäftshaus. Die Übung wird auch moderiert, um den Besuchern die Abläufe über das Geschehen und die einzelnen Handlungen näher zu bringen. Im Anschluss an die Übung

und der Abschlussbesprechung lädt die Wehr die ZuschauerInnen ins Gerätehaus zum gemeinsamen Ausklang bei Schübling, Wienerle und Getränk ein. Dabei gilt die 3G Regel, die beim Zutritt kontrolliert wird. Die Ortsfeuerwehr freut sich auf einen zahlreichen Besuch ihrer Jahresabschlussübung.

FEUERWEHR LAUTERACH

Spezialabzeichen und Abschnittsübung der Feuerwehrjugend

Ende September fand in Schwarzach der gemeinsame Nachmittag der Jugendfeuerwehren des Kreises Hofsteig statt. Im Mittelpunkt stand die Abnahme des Spezialabzeichens mit anschließender praktischer Übung.

Zwölf Jugendliche konnten bei einem der fünf ausgewählten Themen (Feuerwehrtechnik, Sicherheit und Unfallverhütung, Feuerwehrtaktik, Melder und Funk, sowie Sicherungstechnik und Knotenkunde) und nach erfolgreich absolvierter Prüfung das jeweilige Spezialabzeichen entgegennehmen. Im Anschluss folgte eine von der Feuerwehr Schwarzach ausgearbeitete praktische Übung. Als Übungsannahme galt ein Brand im 1.OG des Kindergartens sowie ein Autounfall. Die Jugendlichen aller vier Jugendgruppen im Hofsteig erhielten ihre jeweilige Aufgabe und hatten diese in Zusammenarbeit zu lösen. Die Jugendfeuerwehr Lauterach hatte die Aufgabe, eine Person unter einem umgekippten Fahrzeug zu retten und den PKW entsprechend zu sichern. Dabei konnten sie ihr erlerntes



Wissen bestens unter Beweis stellen und die Aufgabe bravurös meistern. Natürlich durfte die wohlverdiente Stärkung nach dem geleisteten „Einsatz“ nicht fehlen, ehe es für die einzelnen Jugendfeuerwehren zurück nach Hause ging. Es war nach langer Zeit (im Vorjahr war ja die Veranstaltung coronabedingt ausgefallen) wieder ein gelungener Nachmittag im Kreis des Feuerwehrynachwuchses im Hofsteig.



Es wurden Scooter und Bikes für die Runden auf dem Parkour zur Verfügung gestellt



Zur Stärkung gab es selbstgebackene Pizza



OFFENE JUGENDARBEIT

OJAL bringt Gesundheit, Bewegung und Nachhaltigkeit zusammen

Anfang Oktober fand am Pumptrack am Hofsteigsaal ein spannender Event der Offenen Jugendarbeit Lauterach statt, der nicht nur bei der Jugend auf großes Interesse stieß.

Das Jugendteam bereitete im Pizzaofen leckere Pizzen aus gesunden und regionalen Zutaten zu und zeigte, dass es tolle Alternativen zu Fertiggerichten und plastikverpackten Zutaten gibt. In Zusammenarbeit mit der Polytechnischen Schule Lauterach konnten die Besuchenden vor Ort neue „Luteracher Bänkle“ bauen. Das Angebot wurde sowohl von Vereinen als auch von Privatpersonen gerne genutzt. Bewegung und Spaß gab es auf dem OJAL-Pumptrack. Das Jugendteam stellte Scooter und Bikes, selbstverständlich mit der notwendigen Schutzausrüstung zur Verfügung um die ersten Runden auf dem Parcours

zu drehen. Geübte verbesserten ihre Bewegungsabläufe oder versuchten sich an neuen Fahrgeräten wie dem Dirtbike oder dem BMX. Gemeinsam mit der Firma Mikrofahrzeuge aus Lauterach wurde außerdem eine Teststrecke für E-Scooter angeboten, die viele interessierte Gäste anlockte. Vor allem Jugendliche und junge Erwachsene nutzten die Gelegenheit, sich über E-Mobilität zu informieren und Fahrzeuge auszuprobieren.



In Zusammenarbeit mit der Polytechnischen Schule Lauterach konnte man ein „Luteracher Bänkle“ bauen



BORG LAUTERACH

Mehrere Auszeichnungen für das BORG Lauterach

Das BORG Lauterach erhielt in den vergangenen Wochen zwei wichtige Anerkennungen. Der Schule wurde zum zweiten Mal das Umweltzeichen verliehen, außerdem wurde dem BORG Lauterach erstmals der Titel einer „MINT-Schule“ zugesprochen.

„Das Umweltzeichen ist eine Belohnung unseres Einsatzes für den Klimaschutz und den schonenden Umgang mit Ressourcen“, freut sich Direktorin Edeltraud Mathis. Mit dem „MINT“-Gütesiegel wurden umgesetzte Maßnahmen für eine innovative Ausbildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik gewürdigt. „Wir haben auch ein eigenes MINT-Labor gegründet, um einen praktischen Zugang zu diesen Themen anzubieten“, sagt Mathis. Das BORG Lauterach ist damit eine von drei Gymnasien in Vorarlberg, die das Umweltzeichen tragen darf. Die Auszeichnung „MINT-Schule“ hat nur ein weiteres Gymnasium im Land erhalten.



Prof. Uwe Grabher nimmt als Vertreter der Schule das Umweltzeichen von Bildungsminister Heinz Faßmann (re.) und Generalsekretär Herbert Kasser vom Umweltministerium (li.) entgegen



Die Schüler:innen der 4. Klassen VS Dorf sagen den Mitarbeiter:innen der Integra Danke!

Im September nahmen die 4. Klassen der Volksschule Dorf beim kostenlosen Radwartungskurs zur Vorbereitung auf die Radfahrprüfung im Rahmen des regionalen Mobilitätsmanagements plan b teil.

Die Fahrräder wurden von kompetenten und freundlichen Mitarbeitern der Integra genau unter die Lupe genommen. Gemeinsam mit uns Kindern kontrollierten und warteten die Mechaniker unsere Fahrräder. Direkt vor Ort pumpten sie Reifen auf, ölten unsere Ketten, stellten

VOLKSSCHLUE DORF

Kostenloser Radwartungskurs

für die 4. Klassen der Volksschule Dorf

die Schaltungen und Sattelhöhen richtig ein und wir konnten einiges dabei lernen. Wir sind nun vertrauter mit den Rädern und froh darüber, dass wir damit möglichst sicher unterwegs sein können.



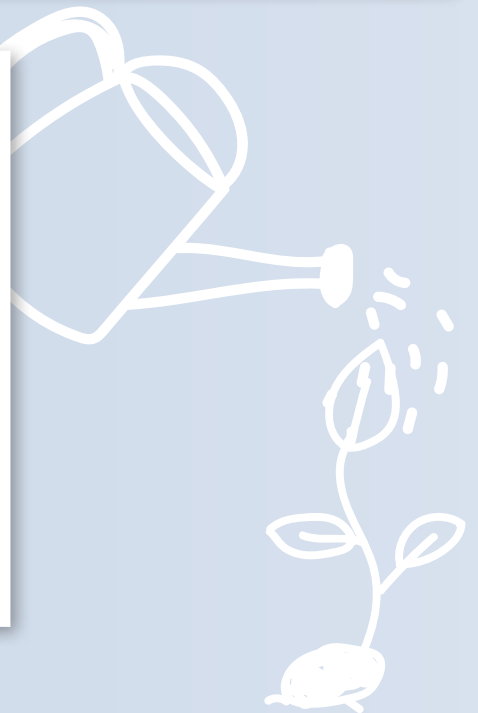
KINDERBETREUUNG RAPPELKISTE KIRCHFELD

Projekt Hochbeet



Die Kinderbetreuung Rappelkiste Kirchefeld erhielt über die Sommerferien ein neues Hochbeet, welches die Kinder im September mit Begeisterung übernahmen.

Nach kurzem Sehen, Riechen, Schmecken und Probieren einiger winterharter Kräuter ging es dann ans Werk. Als Erstes wurde das Rappelkisten-Schild am Hochbeet befestigt. Danach wurde eifrig gehackt, gebuddelt, gepflanzt und gegessen. Die Kinder können nun mit der Pflege der Pflanzen mitverfolgen, wie diese im Herbst noch anwachsen, geerntet, getrocknet und zu Gewürzsalz weiterverarbeitet werden. Im kommenden Frühling wird dann das Hochbeet zur nächsten spannenden Bepflanzung zur Verfügung stehen.





Zum gesunden Aufwachsen gehört auch eine intakte, saubere Umwelt

KINDERGARTEN UNTERFELD

Gesund aufwachsen in Lauterach

Unser heuriges Jahresthema im Kindergarten Unterfeld ist „Gesund aufwachsen in Vorarlberg“. Dazu gehört nicht nur die Achtung vor uns, unserer körperlichen und seelischen Gesundheit, sondern auch die Achtung vor Natur und Umwelt.

Aus diesem Grund machten wir uns an einem schönen Spätsommertag auf den Weg, um in der Umgebung des Kindergartens Müll zu sammeln. Unsere selbsternannten Mülldetektive waren bei dieser Suche sehr erfolgreich. Angefangen von allerlei Verpackungsmaterial bis hin zu Zigarettenstummeln war einiges an Abfällen dabei. Der unermüdliche Einsatz unserer fleißigen Helferlein hat sich ausgezahlt. Wir konnten mit dieser Aktion eine Zeit lang unsere Umgebung vom Müll freihalten. Auch das Bewusstsein, dass Müll nicht achtlos weggeworfen werden soll, konnte dadurch gestärkt werden. Diese Aktion werden wir mehrmals im Jahr wiederholen, damit das Bewusstsein für eine saubere Umwelt der Kinder nachhaltig gefestigt und so auch in die Familien getragen wird.



Die Kinder waren mit Eifer dabei, den achtlos weggeworfenen Müll aufzusammeln

Hundesitter gesucht!

Hallo!

Wir heißen Lora und Baghira, wir sind zwei etwas ältere aber aufgeweckte Hunde, die in Lauterach daheim sind. Bei unserer Besitzerin, die es liebt uns zu streicheln und zu verwöhnen, fühlen wir uns sehr wohl.

Leider hat unser Frauchen mehrere körperliche Beeinträchtigungen, die es ihr manchmal schwer machen uns genügend Auslauf zu bieten. Auch kann es sein, dass sie einen Krankenhausaufenthalt hat.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir jemanden finden würden, der ab und zu mit uns Gassi geht, uns ein bisschen streichelt und eventuell bei einem Krankenhausaufenthalt mit zu sich nach Hause nimmt. Sobald wir jemanden ins Herz geschlossen haben (das passiert sehr schnell), schenken wir ganz viel Liebe zurück!

Wir würden uns sehr freuen, Sie kennen zu lernen. Unsere Besitzerin heißt Hannelore und ist unter T 0650/7704857 erreichbar.





Der Wind & die Wünsche im Advent

Wir starten im Advent eine Fortsetzung vom „Wünscheweg“. Er wird zu einem „Adventsweg“ und ist vom 29. November bis 5. Dezember geöffnet. Bei dieser Schnitzeljagd werden fünf Weihnachtsbäume von euch geschmückt. Jeder Baum hat ein besonderes Thema. Lasst euch überraschen!

Ob Groß oder Klein, sei dabei!

1. Melde dich an:
Gemeinde Lauterach,
T 05574/6802-10 oder
christina.milz@lauterach.at
Anmeldeschluss: 22. November
2. Ab dem 26. November kannst du deine „Adventstasche“ im Rathaus im Bürgerservice abholen.
3. In dieser Tasche befindet sich alles was du benötigst.
Achtung, du brauchst Zeit und Freude, um zu Hause den Baumschmuck zu gestalten.
4. Mach dich auf den Weg und schmücke die Bäume. Bei jedem Baum darfst du einen Überraschungszettel mitnehmen.
5. Hast du alle fünf Bäume geschmückt, holst du dir dein Geschenk im Rathaus im Bürgerservice ab.

Falls ihr noch Fragen habt, könnt ihr uns gerne kontaktieren.
Wir wünschen euch viel Freude auf dem „Adventsweg“.

Euer Wünsche-Weg-Team

Anmeldung unter

Christina Milz
T 05574/6802-10
christina.milz@lauterach.at



MOBILER FAMILIENTREFF

Wir spielen Theater zur Geschichte des heiligen Martin

Fr, 12. November, 14.00–16.00 Uhr,
beim Essbares Lauterach in der Hofsteigstraße
(Kinderbaustelle)

Anmeldung: Christina Milz

T 05574/6802–19, christina.milz@lauterach.at

Es gelten die 3G-Regeln!

An diesem Nachmittag kommt die Schauspielerin und Clownfrau Elke Maria Riedmann nach Lauterach. Sie erzählt den Kindern die Geschichte des hl. Martins. Zusammen studieren wir ein kleines Theaterstück dazu ein. Am Lagerfeuer erwärmen wir uns bei einem köstlichen Kinderpunsch.

Nehmt eure gebastelten Laternen von den Kindergärten oder Kleinkindbetreuungseinrichtungen mit und wir lassen gemeinsam die Kinderbaustelle erleuchten. Wenn du keine Laterne hast, dann gibt es die Möglichkeit vor Ort eine zu gestalten.



Kurs Birgit Egle-Winder

T 0664/2102214

birgiteglewinder@gmail.com

12. Jänner– 9. Februar 2022

6. April–11. Mai 2022

14. September–12. Oktober 2022

Kurs Petra Kornexl

T 0650/6201380

pkornexl@gmx.at

bis 10. November 2021

23. Februar–23. März 2022

18. Mai–15. Juni 2022

19. Oktober–16. November 2022

Schwangerschaftsbetreuung u. Nachsorge

jeweils Mi, 18.00–19.30 Uhr,
im Kinderhaus am Entenbach,
Bachgasse 14

**Mitzubringen: bequeme Kleidung,
Socken, eine Decke**

Info und Anmeldung:

Kurskosten: € 155,-

Liebe Eltern,

die Zeit der Schwangerschaft ist aufregend, spannend, manchmal verunsichernd und oft einfach nur magisch. In jedem Fall bedeutet sie Veränderung und wirft viele Fragen auf. Wir freuen uns sehr, dass wir die Möglichkeit haben euch in dieser Zeit zu begleiten, Fragen zu beantworten und euch zu bestärken. Ganz gleich ob im Sinne einer klassischen Geburtsvorbereitung oder als kleine Auszeit vom Alltag für euch und euer Baby. Ihr seid ab der 26. Schwangerschaftswoche herzlich eingeladen unsere Kurse zu besuchen.



Lauteracher Weihnachtsmarkt beim Rathausplatz

am Sa, den 27. November,
ab 14.00 Uhr

Traditioneller Weihnachtsmarkt mit musikalischer
Umrahmung und Besuch des Nikolaus.

Ein Gemeinschaftsprojekt der Lauteracher Vereine
mit der Marktgemeinde Lauterach.

Die Veranstaltung findet
unter Einhaltung der
zu diesem Zeitpunkt
allgemein gültigen
Covid-19-Sicherheits-
maßnahmen statt.





Handgemachte Baby- und Kinderaccessoires



Mein Name ist Sabrina Prattes. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder, sechs und vier Jahre. Im Laufe der Zeit wurden meine selbst gemachten Baby- und Kinderaccessoires zu meiner Leidenschaft, weshalb ich mich auf diesem Gebiet mit viel Freude weiterbilde und seit einem Jahr selbstständig bin.

Meine handgemachte Baby- und Kinderbekleidung ist einzigartig, modern und so richtig bequem zu tragen. Geschenke-Sets werden nach den Wünschen und Vorstellungen meiner Kunden gestaltet und zusammengestellt.
*Pumphosen *Mützen und Schals
*Badeponchos *Babypatschen. Schau doch einfach mal auf meiner Seite im Facebook oder Instagram unter „nähPS“ vorbei. Weihnachten steht vor der Tür – lasst euch überraschen!

Liebe Grüße Sabrina



Kontakt

Sabrina Prattes, Langegasse 3a, in Lauterach
T 0660/4797509 oder naehps@gmail.com

BIBLIOTHEK

Backen macht Freude – nicht nur mit Christina

Wenn es draußen grau ist, freut man sich wieder auf eine gemütliche Zeit mit Tee und Backwerk. Passend zur Jahreszeit finden sich bei uns in der Bücherei die leckersten Lebkuchenrezepte, Anleitungen für Teekuchen, Torten und Kekse.

Es lohnt sich auch unsere neue Zeitschrift „Backen mit Christina“ auszuliehen. Sie enthält eine Fülle an Ideen für selbstgebackene Köstlichkeiten, z.B. Kartoffelbrot, Dinkelgugelhupf oder Orangenlebkuchen. Genauso viel Spaß macht natürlich Backen mit Eni, Mama

oder Omas Rezepten und die duftenden Ergebnisse erfreuen uns alle doch immer wieder.

In diesem Sinne: Frohes Backen!

www.bibliothek-lauterach.at

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 11.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr
Freitag	15.00 – 19.00 Uhr



Naturbingo

Die Familienlotsinnen präsentieren euch einen Bastel- und Spieltipp



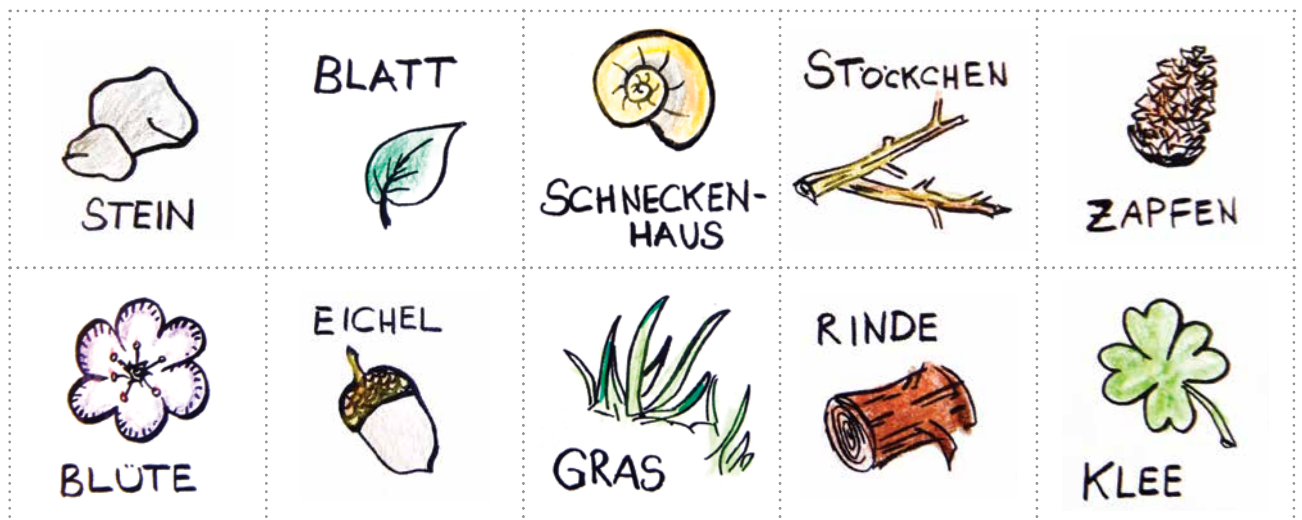
Annika befüllt ihr Naturbingo

Was brauchst du dafür:

- 1 Schere
- 1 Kleber
- 1 leeren Eierkarton für 10 Eier
- die Vorlage aus dem Lauterachfenster

Anleitung:

1. Schneide die Kästchen mit den Bildern sauber aus und klebe sie auf den Deckel des Eierkartons.
2. Finde die abgebildeten Dinge in echt! Suche im Garten, im Park oder im Wald nach den Sachen, die auf den Bildern zu sehen sind. Lege die gefundenen Dinge in deinen Eierkarton.



an der Linie entlang ausschneiden



Wir freuen uns über ein Foto von dir und deinem Naturbingo.

Frage deine Eltern ob sie dieses per Mail an christina.milz@lauterach.at schicken.

Wir werden die Bilder dann im nächsten Lauterachfenster veröffentlichen.



ESSBARES LAUTERACH

Baum des Monats November – die Eiche



Steckbrief

Name: Eiche

Alter: bis zu 1000 Jahre

Größe: 30–40 m

Blätter: sind längsgeschnitten, mit je zwei bis fünf Einkerbungen im Blattprofil, im Sommer saftgrüne Farbe.

Blütezeit: April–Mai

Früchte: ca. 3 cm lange, eiförmige Eicheln im oberen Bereich vom Fruchtkelch umhüllt.

Rinde: hart, profillreich

Vorkommen: auf kargen und sandigen Böden, in Lagen bis zu 1.500 m

Anzahl der Arten:

ca. 400 Eichenarten

Die Eiche ist auf der gesamten Nordhalbkugel seit tausenden von Jahren mit ihren verschiedenen Arten heimisch. Sie ist einer der bedeutsamsten Laubbäume in biologischer und geschichtlicher Hinsicht. Sie dient hunderten Insekten und Schmetterlingen als Lebensraum und

ernährt eine Vielzahl an wildlebenden Tieren die besonders im Winter auf ihre Früchte (den Eicheln) angewiesen sind. Durch ihren standfesten und mächtigen Wuchs steht sie für Lebenskraft und Stärke.

Schon gewusst:

Zu Notzeiten stellte man aus gerösteten Eicheln Kaffeeersatz her. Heute hat der Eichelkaffee vor allem aufgrund seiner gesundheitsfördernden Wirkung wieder erstaunlich viele Fans.



Das Gartenjahr neigt sich dem Ende zu. In den Beeten gibt es aber noch Kräuter und feinen und sehr gesunden Wintersalat zu ernten.





Dr. Franz Josef Köb

„Was für ein wunderbares Leben ich hatte, ich wünschte nur, ich hätte es früher bemerkt.“

Colette

CONNEXIA

Pflege im Gespräch

www.connexia.at/podcast

Das beste Mittel gegen unsere große Unzufriedenheit, obwohl wir heute alles haben, ist die Dankbarkeit. Dr. Franz Josef Köb zeigt uns in diesem Podcast auf, dass nichts selbstverständlich ist, alles ist ein Geschenk.

Dankbarkeit ist kein Gefühl, sondern soll eine Lebenshaltung sein. Dankbarkeit ist eine Frage des Bewusstseins und des Erkennens. Ihre Gedanken an uns sind einfache Erfahrungen und kleine Erinnerungen, die wir alle kennen, aber im Alltag vergessen. Wir können die Dankbarkeit als Lebenshaltung in einfachen Schritten durch Übung trainieren und kultivieren.

- dankbar sein für die alltäglichen Dinge unseres Lebens
- dankbar sein für Erlebnisse, Erfahrungen oder Erkenntnisse vom Tag
- dankbar sein für die Menschen, die uns zu dem Menschen gemacht haben, der wir heute sind. – Wie wäre wohl unser Leben verlaufen, wären wir ihnen nicht begegnet?

Durch die Haltung der Dankbarkeit wird das Selbstverständliche, ganz einfache und normale Dinge, völlig neu entdeckt.

Factbox

Dr. Franz Josef Köb

Er studierte Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien. Er war seit 1975 Mitarbeiter beim ORF-Landesstudio Vorarlberg und leitete die Wissenschaftssendung „Focus – Themen fürs Leben“ und die Vortragsreihe „Fragen unseres Daseins“ von 1984 bis 2009. Seit 2010 leitet er die Vortragsreihe „Wissen fürs Leben“ bei der Arbeiterkammer in Feldkirch. Dr. Köb ist Autor mehrerer Bücher und im Rahmen der Erwachsenenbildung hält er seit Jahren zahlreiche Vorträge.

Einladung zum Frauencafé



**Mi, 1. Dezember, 14.40 Uhr
im Infantibus, Bahnhofstraße 3
Anmeldung:
Manuela Köhler T 6802-68 oder
manuela.koehler@lauterach.at**

Liebe Lauteracher:innen,

wir laden euch recht herzlich am 1. Dezember um 14.30 Uhr nach der langen „Coronapause“ zu unserem Frauencafé ein. Gemeinsam stimmen wir uns mit Keksen, Kerzen und Weihnachtsmusik

auf Weihnachten ein. Zur Ruhe kommen, dankbar sein, genießen und wirken lassen. Das Frauencafé findet in den Räumlichkeiten des Infantibus, in der Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3, 1. Stock, statt. Wir achten auf die notwendigen Corona-Vorgaben (3G-Regeln) und bitten um Anmeldung. Das Frauencafé ist ein Treffpunkt für alle Frauen, um bei einem gemütlichen Nachmittag neue Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und Informationen zu unterschiedlichen Themen zu erhalten.



DEUTSCHTREFF

Komm zum Deutschtreff für Frauen in Lauterach

Mo 8., 15., 22. und 29. November. 6., 13. Dezember und 10. sowie 17. Jänner von 9.00–11.00 Uhr im Infantibus, Bahnhofstraße 3

Kosten: € 3,-/Termin, Leitung: Anna D'Errico

Infos und Anmeldung: Christina Milz T 6802-19 oder T 0664/5279849, per WhatsApp, SMS, Telefonat oder christina.milz@lauterach.at



Unsere Devise: Reden, Lachen, Lernen. Gemeinsam die deutsche Sprache festigen, sich gegenseitig austauschen, Informationen über das Leben in Lauterach einholen und voneinander lernen. Wir freuen uns auf tolle Vormittage mit euch. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Unser Deutschtreff für Frauen wird unterstützt von:
Vorarlberger Landesregierung: Koordinationsstelle Integrationsangelegenheiten
okay.zusammen leben: Projektstelle für Zuwanderung und Integration.



NEUE MITARBEITERIN DES KRANKENPFLEGEVEREINS

DKGP Monika Rohner

Seit Oktober bereichert DKGP Monika Rohner das Team des Krankenpflegevereins Lauterach. Die Dienstzeiten sind für die Mama zweier Kinder sehr familienfreundlich und das langjährige Pflegeteam ist froh um die tatkräftige Unterstützung. Monika freut sich auf die neue berufliche Herausforderung und auf die zu pflegenden Lauteracherinnen und Lauteracher.

WIR KAUFEN GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE. Persönlich. Diskret. Mit Mehrwert-Garantie. Ab 300 m².

ATRÍUM
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at

INELOSO

DER PODCAST DER MARKTGEMEINDE LAUTERACH



Soziales Engagement in der Rettungskette

Rotes Kreuz, Feuerwehr und Altenpflege in Lauterach



Es sind die Schrecksekunden, die das Leben aus der Bahn werfen können und an deren Ende alle vom Glück einer funktionstüchtigen Rettungskette schwärmen, wenn alles gut ausgegangen ist. Die Mitglieder der Feuerwehr und Retter des Roten Kreuzes teilen sich Handgriffe und setzen gezielte Maßnahmen, um Menschenleben aus Unglückssituationen zu retten.



v.l.n.r. Michael Oberlechner – Senecura, Elias Tumler – Rotes Kreuz, Johannes Schmidle, Rafaela Berger, Wolfgang Greif – Feuerwehr, Luis Hämmerle – Jung Feuerwehr

Beim Zupacken und Gelingen werden Lebensfreundschaften begründet. Von dieser Verbundenheit zwischen Helfern sprechen Wolfgang Greif (43), seit neun Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lauterach und der Lauteracher Elias Tumler (20), ein ehemaliger Zivildienstler beim Roten Kreuz. Sie kennen die Atmosphäre von AdrenalinKonzentration und Betroffenheit bei Bränden, Unfällen

oder Naturkatastrophen. Der eine löscht Brände, birgt Suizidopfer, schneidet eingeklemmte Personen aus verunfallten Fahrzeugen, der andere rückt zur Bergung und Erstversorgung von Verletzten an, setzt notwendige Sofortmaßnahmen und sorgt für eine sichere Überstellung ins Krankenhaus. Es sind Dienste, die nur im Team gelingen und bei denen Ehrenamtliche nie nach Uhrzeit oder Dauer fragen.

Der Lauteracher Jungfeuerwehrmann Luis Hämmerle (15) steckt noch in der Ausbildung und wartet gewissermaßen sehnsüchtig auf seine Zulassung, bei Akuteinsätzen dabei sein zu können. Im März 2022 kommt für ihn der Tag der Aufnahme in den Aktivstand, nach dem er sich bei verschiedenen Theorie- und Praxistests bereits als Medaillenträger in Gold hervorgetan hat. Michael Oberlechner (21) ist gelernter Großhandelskaufmann und stellvertretender Abteilungsleiter in einer Lebensmittelkette.

Er hat sich für seinen Zivildienst für das Senecura Sozialzentrum in Lauterach entschieden. Der Umgang und die Erfahrung mit den Großeltern war einer der Auslöser für die Auseinandersetzung mit älteren Menschen. Michael ist einer der guten Geister, der fürs atmosphärische Wohl sorgt und Botengänge wie auch Arztbesuche mit den Bewohner:innen erledigt.

Beim Podcast-Gespräch erzählen die „4“ über ihre Motivation sich ehrenamtlich zu engagieren oder warum sie sich für den Zivildienst im Sozialbereich entschieden haben. Familienvater, Lehrling, Medizinstudent und Angestellter – ein Podcast über spannende Lebenszusammenhänge mit Breitenwirkung.

Den Podcast finden Sie auf:
www.lauterach.at/podcast/



Aus den Vereinen

TURNERSCHAFT LAUTERACH

Vorarlberger Landesmeisterschaften der Masters

Es war ein herausforderndes Jahr. Wir hatten kein Wintertraining und konnten erst spät mit dem Outdoortraining starten.

Vielen Dank den Ausrichtern der Sportgemeinschaft Götzis für die Organisation und Durchführung. Die Stimmung war – wie immer – bombastisch und alle freuten sich auf einen tollen Wettkampf und unsere Athleten lieferten einen erfolgreichen Wettkampf ab.

Name und Bewerb	Platzierung
Helmuth Elsässer M85	2 x Gold sowie 2 x Vorarlberger Meister (Kugel und Diskus)
Andreas Bilgeri M50	3 x Silber (100 m, 200 m und Diskus)
Gerhard Gmeiner M45	2 x Gold sowie 2 x Vorarlberger Meister (Kugel und Speer) 1 x Silber (Diskus mit PB) 1 x Gold und neuer Landesrekord im Wurf-5-Kampf
Christoph Dressel M40	4 x Gold (100 m, 200 m, Weit und Hoch)
Christa Nigg W55	7 x Gold und 7 x Vorarlberger Meisterin (100 m, 200 m, Weit, Hoch, Diskus, Kugel, Speer)
Ronja Hollenstein-Gmeiner W45	1 x Gold und 1 x Vorarlberger Meisterin (Hoch) 3 x Silber (100 m, 200 m, Weit) 1 x 4. Platz mit PB im Diskus
Karin Fritsch W45	1 x Silber mit PB (Kugel) 1 x Bronze (Diskus)
Petra Sobotta W45	3 x Gold und 3 x Vorarlberger Meisterin (Diskus, Kugel, Speer)
Hanna Schüle W40	3 x Gold und 3 x Vorarlberger Meisterin (100 m mit PB, 200 m und Weit)

Insgesamt holten die TS-Lauterach MASTERS 18x den Vorarlberger MeisterInnen Titel!

Im Zuge der VLV Meisterschaft wurde auch ein Int. Wurf 5-Kampf ausgetragen.

Dieser Wurf 5-Kampf setzt sich zusammen aus: Gewichtswurf, Hammer, Kugel, Diskus und Speer.

Gerhard Gmeiner nahm bei diesem Bewerb teil und belegte den 1. Platz und holte sich den neuen Landesrekord.



Die Athlet:innen waren voll motiviert und freuten sich, wieder einmal an einem Wettkampf teilnehmen zu können



TURNERSCHAFT LAUTERACH

Teilnahme beim Stadtlauf in Feldkirch

Pia Scherer von der Turnerschaft Lauterach, Overall Siegerin (w/m zusammen gewertet)

Scherer Nadja TS Lauterach beim 10 km Hauptlauf 4. Rang AK W40
Riedesser Claudia TS Lauterach beim 10 km Hauptlauf 2. Rang AK W50



TURNERSCHAFT LAUTERACH

Turnerschaft Masters in Linz

Ende September wurden in Linz die Österreichischen Meisterschaften der Master im OÖ Oberbank Arena Leichtathletikzentrum veranstaltet. Der OÖ Leichtathletikverband hat als Veranstalter perfekte Rahmenbedingungen geschaffen und auch das Wetter hat mitgespielt.

Es gab 868 Einzelnennungen von 350 Athlet:innen. Von der TS Lauterach führen acht Athleten:innen nach Linz. Leider konnte Jacqueline Wladika auch heuer gesundheitsbedingt nicht mitreisen. Im Stadion war eine super Stimmung spürbar und die kameradschaftliche Unterstützung ließ manche Athleten:innen zu

Höchstleistungen auflaufen. Insgesamt holten sich die Master's der TS Lauterach 24 Medaillen, davon 12 Österreichische Staatsmeister:innen und 12 Vize Staatsmeister:innen. Zudem erreichten sie sechs persönliche Bestleistungen und vier Saison-Bestleistungen.



**SICHER IN DEN
WINTER**



forster
Reifen & Service

Lauterach, Scheibenstraße 23 (Nähe Baywa), Tel. 05574 42362
Weitere Filialen in Lochau - Klaus - Bludenz
reifenforster.com



Jetzt Reifen wechseln!



PFADFINDER LAUTERACH

Zämm Ku und Zämm Si – s'Lauteracher Pfadifest



Interessierte, Pfadfinderfreunde, Pfadfinder und solche die es werden wollen, konnten sich den ganzen Tag vielseitig unterhalten und beschäftigen. Der Tag stand ganz unter dem Motto der acht Schwerpunkte der Pfadfinder.

Dazu wurden acht Stationen mit verschiedensten Aufgaben und Spielen aufgebaut. Für jede Altersstufe war etwas dabei – Taschenmesser-Führerschein, selbstgebastelte Fackeln, spannender Escape Room, menschengroßes Tischfußballspiel, Sinnesspiele, Bastelfreude mit Upcycling von Tetrapacks und vieles mehr. Fröhliche Gesichter, lebendiges Treiben und ein schönes Miteinander ließ uns alle den Pfadispirit spüren. Unsere Heimfassade spiegelt das nun ebenfalls wieder, denn an diesem Tag wurde auch unser Pfadimännle bunt auf die Wand gesprayt.

Schön wars – schön, dass so viele dabei gsi sind und beim ZÄMM KU und ZÄMM SI die Pfadfinderei kennengelernt haben.

Heimstundentermine für die, die gerne bei uns vorbeikommen möchten (auch zum Schnuppern)

jeden Di, 18.30–20.00 Uhr	Guides (Mädchen: 10–13 Jahre)
jeden Mi, 17.30–19.00 Uhr	Wichtel (Mädchen: 6–10 Jahre) u. Wölflinge (Jungs: 6–10 Jahre)
jeden Mi, 19.00–20.30 Uhr	Caravelle u. Explorer (Mädchen u. Jungs: 13–16 Jahre)
jeden Do, 18.30–20.00 Uhr	Späher (Jungs: 10–13 Jahre)

Infos: www.pfadfinderlauterach.com





Messgestaltung beim Feuerwehrfest



Von der Kirche zum Festgelände

BÜRGERMUSIK LAUTERACH

Neues von der Bürgermusik

Die Bürgermusik durfte die Feier zum 130-jährigen Bestehen inklusive Fahrzeugweihe des neuen Tanklöschfahrzeugs der Feuerwehr Lauterach am 11. September musikalisch mitgestalten.

Zum Start des Festaktes durfte die Bürgermusik die Festmesse musikalisch gestalten. Anschließend marschierte die Festgesellschaft zum Feuerwehrhaus, wo die feierliche Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeugs durch Pfarrer Werner Ludescher zelebriert wurde. Das ließen sich sogar Landeshauptmann Markus Wallner und Landesfeuerwehrinspektor Herbert Österle nebst Bürgermeister Elmar Rhomberg samt Gemeinderäten nicht nehmen. Nach dem offiziellen Festakt begleitete die Bürgermusik den Fahneneinzug musikalisch, bevor sich die Musikanten:innen selber ins Getümmel stürzten und die Feststimmung genießen konnten. Gratulation der Feuerwehr, zur Organisation dieses gelungenen Festes!

Moscht-Fäscht ein voller Erfolg

Trotz unsicherer Wettervorhersage beschloss die Bürgermusik, das traditionelle Moscht-Fäscht am Ausweichtermin durchzuführen. Und das mit großem Erfolg! Der Lauteracher Haus- und Hof-Meteorologe sollte Recht behalten. Obwohl viele am Wetterglück gezweifelt hatten, konnte das Moscht-Fäscht nach einem Jahr coronabedingter Pause größtenteils trocken über die Bühne gebracht werden. Mit Sicherheitskonzept und 3G-Eingangskontrolle konnten die Festbesucher einen unbeschwerten Tag mit musikalischer Unterhaltung sowie Speis und Trank verbringen.

Der Tag startete mit der von Pfarrer Werner Ludescher gestalteten Festmesse am Sternenplatz, die von der

Jugendkapelle Lauterach großartig umrahmt wurde. Das nächste Highlight, im von Christina Metzler moderierten Programm, war der Moschtfassanstich. Heuer ließ Bürgermeister Elmar Rhomberg seiner Vizebürgermeisterin und BML-Mitglied Sabine Kassegger den Vortritt, die bereits bei ihrem Debüt wie ein Profi anzapfte. Das jahrelange Mitarbeiten auf dem Moscht-Fäscht macht sich offensichtlich bezahlt. Musikalisch wurde das Fest heuer von Buch Brass und der Eckbonkmusik umrahmt und den krönenden Abschluss bildete traditionellerweise die Bauernkapelle Lauterach.

Neben Musik wurde auf dem Moscht-Fäscht mit Kürbisschnitten, kulinarischen Köstlichkeiten, Moscht in all



Endlich wieder Moscht-Fäscht am Sternenplatz



Das Barteam rund um Mirjam Hansmann



Festmesse am Sternenplatz – musikalische Umrahmung der Jugendkapelle Lauterach



120 Jahre – Thomas Jäger, Susanne Küng und Andreas Dornbach

seinen Variationen, Edelbränden, selbst gebackenen Kuchen, Geselligkeit, etc. wieder allerhand geboten. Einzig das Moschtkrugschieben fiel Corona zum Opfer. Hoffentlich wird das nächste Jahr aber auch wieder möglich sein. Vielen Dank den vielen fleißigen Helfer:innen und natürlich den zahlreichen Besucher:innen, die für tolle Stimmung sorgten. Wir sehen uns bei der nächsten Ausgabe 2022!

Ehrungen

Die Bürgermusik Lauterach gratuliert zu 40 Jahren Mitgliedschaft beim Vorarlberger Blasmusikverband. Im September wurde unseren Ehrenmitgliedern Susanne Küng (Querflöte), Thomas Jäger (Trompete, Flügelhorn) und Andreas

Dornbach (Saxophon) für ihre 40-jährige Mitgliedschaft beim Vorarlberger Blasmusikverband im Rahmen eines Ehrungsabends in Bildstein von Landesobmann Wolfram Baldauf das Goldene Ehrenzeichen überreicht. Susanne Küng und Thomas Jäger hätten ihre Ehrung bereits 2020 erhalten sollen, doch aufgrund der Pandemie konnte diese Feier nicht durchgeführt werden. Somit wurden heuer gleich 3 Musiktant:innen zum Ehrungsabend geladen.

Die Bürgermusik gratuliert recht herzlich!

Vorankündigung

Das Cäcilienkonzert der Bürgermusik findet am Samstag, den 4. Dezember, um 20.00 Uhr, im Hofsteigsaal statt.

Die Musikanten:innen der Bürgermusik freuen sich auf Ihren Besuch!

SENIORENBUND

Der Seniorenbund am Lünersee

Aufgrund vielseitiger Wandermöglichkeiten und der landschaftlichen Schönheit war der Lünersee das Ziel für 55 Mitglieder des Vereines. Der „Böse Tritt“ von Schattenlagant zum Lünersee wurde mit der Lünerseebahn „überflogen“ und nach wenigen Minuten war die Douglasshütte erreicht.



Wandergruppe bei der Talstation „Lünerseebahn“

Der Lünersee lag der Wandergruppe eindrucksvoll zu Füßen. Je nach körperlicher Verfassung wurden die verschiedenen Wanderungen genutzt und so teilten sich die Teilnehmer:innen in drei Gruppen. Der einfachste Weg führte eine Gruppe auf ebenen Wegen entlang des Ufers bis zur Lünersee Alpe. Die zweite Gruppe wählte den gesamten Rundweg mit dem Abstecher zur 2.150 m hohen Lünerkrinne, um in weiterer Folge ebenfalls die Lünersee Alpe

zu erreichen. Beste Äpler-Bewirtung und überwältigende Ausblicke waren der Lohn für die zweistündige Bewegung auf guten Wanderwegen. Die dritte Gruppe machte sich selbstbewusst, trittsicher und konditionsstark auf den steilen Bergsteig zur 2.400 m hoch gelegenen Totalphütte. Beeindruckend für alle war die Beschreibung, wie die Hütte 2019 in scheinbar sicherer Lage von

einer Staublawine hinweggefegt wurde, jedoch nach zwei Jahren wieder in neuem Glanz erstand. Einen besonderen Tiefblick auf die Herzform des Lünersees bot sich im Laufe des Weges zur „Gamsluggen“. Zum Abschluss lud die Douglasshütte zur Einkehr und glücklich und zufrieden über das gemeinsam Erlebte und Geleistete, trat die Wandergruppe die Heimfahrt an.

PENSIONISTENVERBAND

Schlachtbuffet und Musik



Groß war die Freude, uns nach der langen Coronapause wieder zu unserem traditionellen Schlachtbuffet im „Hirschen“ in Sibratsgfall zu treffen.

Nach einer guten Leberknödelsuppe verwöhnte uns die Wirtsfamilie Dorner am Buffet mit allem vom Schwein wie Blut- und Leberwürste, Schweinsbraten, Geselchtes usw. mit Sauerkraut, Knödel und Kartoffeln. Wer trotzdem noch Hunger hatte, konnte sich weitere Portionen abholen. Abschließend gab es noch einen Schnaps zur leichteren Verdauung. Einige Teilnehmer unternahmen danach einen kleinen Spaziergang in der Umgebung, während die restlichen der Musik

unseres Alleinunterhalters Heinz lauschten. Natürlich nahmen viele die Möglichkeit wahr, ein Tänzchen auf das Parkett zu legen. Bei bester Stimmung hieß es dann trotzdem am späteren Nachmittag Schluss zu machen. Frohgelaut traten wir dann die Heimfahrt an und unser Fahrer Thomas brachte uns wieder sicher nach Hause. Herzlichen Dank auch an Familie Dorner für die Gastfreundschaft und Obmann Hans Schett für die großartige Organisation.



SENIORENRING – SPORTLICH AKTIV

Herbstwanderung auf dem Walgauweg

Die sportlichen SeniorenInnen fuhren mit der Bahn nach Bludenz und dort mit dem Bus zur Muttersberg-Talstation, von wo aus die Wanderung auf dem Walgauweg in Richtung Westen begann.

Nach einer knappen Stunde erreichte die Gruppe die Ortsmitte von Nüziders, wo bei einer Bäckerei mit Kaffee eine kurze Pause mit Imbiss gemacht wurde. Wohl gestärkt, setzte die Gruppe ihre Wanderung fort. Über schön angelegte Wanderwege durch Wälder und Wiesen erreichte die Wandergruppe nach einer weiteren Stunde den Ostrand der Gemeinde Ludesch, wo sich auf einer Anhöhe die alte Pfarrkirche St. Martin befindet. Hier konnte diese erstmals 842 urkundlich erwähnte Kirche unter ortskundiger Führung besichtigt werden. Die Kirche St. Martin wurde im Jahre 1460 durch eine Lawine am Ludescherberg stark beschädigt, wonach sie dann 1480 teils neu errichtet und vergrößert wurde. Nach dieser interessanten Exkursion in die Vergangenheit

setzte unsere Wandergruppe ihren Weg in Richtung Ortsmitte Ludesch fort, wo dann im Restaurant „Franzoi“ gemeinsam zu Mittag gespeist wurde.



Die Pfarrkirche St. Martin wurde erstmals 842 urkundlich erwähnt

Erholt, gestärkt und nach ausführlichem Plausch mit Freunden traten die frohgelauten Wanderer wieder ihre Rückfahrt nach Lauterach mit Bus und Bahn an.



Bei ziemlich bedecktem aber trockenem Wetter starteten rund 20 Mitglieder des Seniorenring Ende September ihre Herbstwanderung von Bludenz nach Ludesch

KNEIPP AKTIV-CLUB

Jahreshauptversammlung des Kneipp Aktiv-Clubs

Endlich konnte der Kneipp Aktiv-Club unter bestimmten Auflagen die Jahreshauptversammlung abhalten. Zu der Obfrau Rosina Geschray, GR Robert Winder, LL. Silvia Jagschitz, zahlreiche Ehrengäste und 70 Mitglieder begrüßen konnten.

Nach einer Gedenkminute für die Verstorbenen, verlas Schriftführerin Josefine Vonach die Aktivitäten von 2019/2020. Aufgrund Corona konnten einige Veranstaltungen nicht stattfinden, aber wir hoffen, diese im nächsten Jahr nachholen zu können. Kassiererin Beate Köb konnte einen positiven Kassabericht abgeben. Die Kassaprüfer

Monika Sauerwein und Dagmar Konzilia bestätigten die sorgfältig geführte Buchhaltung. Somit wurde die Kassiererin und der gesamte Vorstand entlastet. Bei den Neuwahlen wurde Obfrau Rosina Geschray einstimmig wiedergewählt, sowie Obfrau-Stellvertreterin Ingeborg Schwaiger, Kassiererin Beate Köb, Schriftführerin Josefine Vonach.

Vom Krankenpflegeverein bedankten sich Isolde Huber und Sonja Kaiser für die großzügige Spende. Einige Mitglieder wurden für lange Mitgliedschaft geehrt. GR Robert Winder sowie LL. Silvia Jagschitz fanden lobende Worte für die Zusammenarbeit im Vorstand. Nach einer Vorschau über geplante Aktivitäten, wurde ein Imbiss serviert.





Üsr Gartentipp



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Tolle Herbsttipps für den Garten

Bei den herbstlichen Aufräumarbeiten im Garten ist etwas Zurückhaltung für unsere Nützlinge von großem Vorteil. Die trockenen Samenstände und Stängel der Stauden liefern den Vögeln und anderen Nützlingen Nahrung und Winterquartier. Der Stieglitz freut sich nicht nur über die Distelsamen sondern auch über Ampfer, Beifuß, Kornblume, Mohn, Nachtkerze, Tagetes und viele anderen Pflanzen. Andere Nützlinge suchen in den hohen Stängeln der Herbstaster, Goldrute, Malve und ähnlichen Gewächsen Schutz vor der Winterkälte. Laub-Reisig- oder Steinhaufen dienen den Igel, Eidechsen, Käfern und anderen Krabbeltieren als sicheren Unterschlupf im Winter. Und wer jetzt zu „faul“ ist, um den Garten bis ins letzte Detail abzuräumen, darf im nächsten Jahr mit sehr viel weniger Obstschädlingen rechnen. Sorge dafür, dass Doldblütler wie Kümmel, Koriander, Dill oder Liebstöckel zeitig im Frühjahr blühen, dann werden diese Pflanzen rechtzeitig so viele Schwebfliegen anlocken, dass eine Massenvermehrung von

Blattläusen unterbleibt. Also unbedingt einen Rosenkohlstrunk, oder Grünkohl stehen lassen und austreiben lassen. Diese Kreuzblütler braucht die Schwebfliege als Wirtspflanze. (Eine Schwebfliege vertilgt in der Entwicklungszeit zwischen 400 und 700 Läuse pro Tag!)

Was im November noch zu tun ist

Zu Beginn des Monats ist noch Zeit, um Stauden und Gehölze zu pflanzen. Über den Winter wurzeln sie gut an und starten im nächsten Jahr früh in die Gartensaison. Kontrolliere das Obst- und Gemüse-Winterlager, sortiere Krankes und Befallenes sorgfältig aus, ansonsten stecken sie sich gegenseitig an. Grobporige Terracotta Töpfe auf Holzunterlagen stellen und vor Regen und Frost schützen. Dies verhindert das Festfrieren und das Platzen der Pflanzgefäße bei starken Frösten. Wasserleitung im Freien vor den ersten Frösten abstellen und entleeren. Amaryllis in

der ersten Novemberhälfte setzen. Sie erfreuen uns dann um die Weihnachtszeit mit ihrer herrlichen Blütenpracht. Johannisbeeren auf Gallmilbenbefall kontrollieren, diese entfernen und vernichten. Befallene Knospen sind gut zu erkennen. Diese sind rund und um einiges größer als die gesunden Knospen, welche spitzig zulaufen.

„Wenn Du traurig bist, such Dir einen Baum und umarme ihn.“

Indianisches Sprichwort

Alle Infos zum Kurs Adventskranz binden finden Sie auf der Seite 45.



Veranstaltungen



Zügla

Kabarett von/mit Markus Lins & Manfred Kräutler

Sa, 6. November, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, im Vereinshaus

Tickets: www.laendleticket.com, Raiffeisenbanken, Sparkassen, www.oeticket.com

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lauterach

Manche tun es oft, manche oft nur einmal ... manche fangen früh damit an, manche lassen sich damit Zeit. Für manche ist es die zweitschönste Sache der Welt, für manche eine lästige Pflicht ... aber für alle ist klar, es gibt jede Menge darüber zu erzählen. Und genau das dachten sich auch Markus Lins und Manfred Kräutler als sie ihr neues Kabarettprogramm „zügla“ auf die Beine stellten. Ob Umzugsprofi oder Doppellinkshänder, ob männliche

Sicht oder weibliche Betrachtung, ob kulturelle Auffassungsunterschiede oder regionale Eigenheiten – eines vereint alle und alles – „zügla“ ist und bleibt ein fixer Bestandteil in unserem Leben – und es birgt bekanntermaßen jeder Menge Gesprächsstoff, der nun auf die Bühne kommt! Humorvoll, facettenreich, ironisch und mit der Erfahrung zweier gestandener Vorarlberger wird das Publikum in die Welt der Domizilwechsel entführt.

Musikschule am Hofsteig

Veranstaltungen im November

Tanzaufführung der Dance Academy „Winterwunderland“

Sa, 20. November, 14.00 Uhr

Sa, 20. November, 18.00 Uhr

So, 21. November, 10.00 Uhr

jeweils im Hofsteigsaal

Eintritt: Erwachsene € 8,-

Kinder, Schüle, Jugendliche € 4,-

Kartenvorverkauf ab 4. November, im Büro der Musikschule am Hofsteig

Jahrgängertreff Jahrgang 1969

Fr, 19. November, 20.00 Uhr, im Gasthaus Bahnhof

Der Jahrgang 1969 hält am Freitag, den 19. November um 20.00 Uhr, im Gasthaus Bahnhof seinen diesjährigen Jahrgängertreff ab. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit allen Lauteracher 69ern. Auch all jene die bisher noch nicht bei einem Treffen oder Ausflug dabei waren sind gerne Willkommen!



Wo simmer stobliba?

Kabarett mit Stefan Vögel und Anna Gross



Mo, 8. November,
20.00 Uhr, im Hofsteigsaal
Tickets: www.vovo.at,
www.laendleticket.com,
Raiffeisenbanken und
Sparkassen

Nach eineinhalb Jahren Corona hat der Großteil der Vorarlberger Bevölkerung vergessen, wie das Leben davor war. Die ganz Jungen kannten es noch gar nicht richtig, und die Älteren halten inzwischen das Leben aus den amerikanischen Serien und Filmen, die sich die letzten 18 Monaten reingezogen haben, für das Echte. Höchste Zeit also, dass Anna und Stefan die Bevölkerung wieder auf die alemannische Realität vorbereitet. Denn die Vergangenheit steht direkt vor der Tür.

Gabi Fleisch: Christkindla

Ein ganz besonderer Weihnachtsabend mit Kabarett und Poesie

Do, 16. Dezember, Einlass: 19.00 Uhr,
Beginn: 20.00 Uhr, Hofsteigsaal
Tickets: www.laendleticket.com, Raiffeisen-
banken, Sparkassen, www.oeticket.com
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit
der Marktgemeinde Lauterach

Wenn Gabi Fleisch den perfekten Baum kauft, von Weihnachtswunsch-schwerhörigen Männerohren berichtet, den einzig perfekten Heiligabend-Ablauf sucht, Männer im Kekse backen unterrichtet und wenn sie über ihre Heilig Abende in einer Großfamilie erzählt, dann wird es ein Abend zum Lachen, Weinen und sich Vorfreuen!

Musik: Simon Gmeiner (Trompete, steirische Knopfgel, Percussion), Kurt Lipburger (steirische Knopfgel, Akkordeon, Gitarre), Stefan Bär (Tuba, Posaune, Didgeridoo)





Fotoausstellung von Heinz Lingenhölle

Do, 25. November,
18.30 Uhr,
in der Seifenfabrik
Öffnungszeiten:
Fr, 26. bis So, 28. Novem-
ber, 17.30–19.00 Uhr

In dieser Fotoausstellung mit 12 Bildern im Großformat geht es dem Künstler um eine fotografische Metamorphose. Farbbilder verändern sich bis hin zur völligen Auflösung, in der nur noch die Farben das Bild bestimmen. Die Eröffnung dieser Ausstellung findet am Donnerstag, 25. November, um 18.30 Uhr, in der Seifenfabrik statt.



Kunst im Rohnerhaus

Offener Sonntag

So, 7. November, von 10.30–17.00 Uhr
Eintritt: frei, info@rohnerhaus.at, www.rohnerhaus.at,
T 0676/7032873

Sehr geehrte Kunstfreunde!

Durch Ihr Bekennen zur geistigen Mitgliedschaft für unser Kulturprojekt ermöglichen Sie uns, Informationen bekanntzugeben. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Unsere Ausstellung „Katalonische Expression“, eine Präsentation bildender Kunst im

Rahmen der Modernen neuen Zeit wird noch das ganze Jahr 2021 gezeigt. Weitere Empfehlung: Spazieren Sie über eine kleine Kulturmeile vom Rohnerhaus über den Lauteracher Friedhof mit seinen Arkaden zur neu renovierten Pfarrkirche St. Georg. Sie erleben unterschiedliche Perspektiven für gelebtes Dasein im Wandel von Gestern bis Morgen. Wir freuen uns über Ihren Besuch und ersuchen höflich, unsere Ausstellung in Ihrem Freundeskreis zum Besuch weiterzuempfehlen.



„Wenn die Zeit kommt,
in der man könnte,
ist die vorüber, in der
man kann.“

Marie von Ebner-Eschenbach

Veranstaltungs- kalender des Pensionistenverbands

Do, 18. November:

HTA Sulzberg-Fahl mit Käsknöpflerpartei und Musik im Gasthof „Zur Taube“

Mi, 1. Dezember:

„Adventhock“, 14.30 Uhr,
im Gasthaus „Johann“

Es gilt für alle unserer Veranstaltungen die 3G-Regel, sofern keine neuen Anordnungen der Regierung kommen.





Weihnachtsmärkte Frauenbund Guta Lauterach

So, 21. November 2021, 11.00–17.00 Uhr, Vereinshaus

Aufgrund der andauernden Corona Situation können wir den Adventkaffee inkl. Basar des Frauenbundes Guta im Hofsteigsaal in der üblichen Form nicht durchführen.

Wir sind jedoch bemüht, eine Ersatzveranstaltung anzubieten und werden – sollte es die Zahl der Infektionen in Lauterach zulassen – und nach Vorgabe der dann geltenden Corona Regeln (3G) – unseren Basar in Form eines kleinen Weihnachtsmarktes im Alten Vereinshaus und im Außenbereich des Alten Vereinshauses durchführen. Wie immer können Sie in liebevoller Handarbeit gefertigte Basteleien, Handarbeiten, Adventkränze ... etc. sowie unsere beliebten hausgemachten Kekse erwerben.

Wenn keine Verschlechterung der Corona Situation eintritt, werden wir auch ein kleines Café anbieten.

Den Erlös des Adventmärktes werden wir wie alle Jahre einem guten Zweck zuführen.



Geplanter Termin:

So, 21. November, 11.00–17.00 Uhr

Wir behalten uns jedoch vor, den Markt bzw. das Café bei einer Verschärfung der Corona Situation kurzfristig abzusa-gen. Informationen dazu entnehmen Sie

bitte der Homepage der Marktgemeinde Lauterach und auf der Ankündigungsste-le beim Alten Vereinshaus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Obfrau Violetta Giselbrecht und der Vor-stand des Frauenbundes Guta Lauterach



Donnerstag ist Markttag!

Jeden Do, 8.00–13.00 Uhr,
am Montfortplatz

Sie suchen feine Essigsorten, die man auch verkosten darf? Albaöle aus Schweden oder frischgepresste Kürbiskern-öle aus der Steiermark? Dann lohnt es sich, am Donnerstag auf dem Wochenmarkt am Montfortplatz vorbeizuschauen! Daneben werden Feinkostartikel und Spezialitäten wie Feta, Peperoni oder Büffelmozzarella, frische Käsladen mit Produk-ten aus Vorarlberg hergestellt, Käse aus dem Bregenzerwald, selbstgemachte Nudeln, Pasta – ohne Farb- und Konservie-rungsstoffe, Wurstwaren vom Gasthaus Walserklausen oder umweltfreundliche Putzutensilien ohne Plastikverpackung.

All das und noch viel mehr gibt es von 8.00 bis 13.00 Uhr, auf unserem Wochenmärkte am Montfortplatz!



Reparatur Café

Wir reparieren bei Kuchen und Kaffee und guter Laune

Sa, 13. November und Sa, 11. Dezember,
je 9.00–12.00 Uhr, in der Säge, Hofsteigstraße 4
www.reparaturcafe-lauterach.org

Unser Reparatur Café hat zum Glück wieder in einen angenehmen Rhythmus gefunden: mit 3G und mehr Platz bei Kaffee und Kuchen können wir weiterhin mit viel guter Laune und in angenehmer Atmosphäre reparieren, diskutieren und plaudern. Unser Repertoire an reparierten Gegenständen wird im Laufe der Zeit immer vielfältiger: von einer Poolheizung, Staubsaugerroboter, ein Oldtimer-Bügeleisen aus den 70ern und einem Flachbildschirm waren im September einige interessante Gerätschaften zu Besuch. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass wir ausschließlich mobile Geräte reparieren, die zu uns in die Säge, Hofsteigstraße 4, gebracht werden und

keine Hausbesuche machen. Unser Reparatur Café findet einmal pro Monat statt und wir stehen mit viel Rat und Tat zu eurer Verfügungs- und natürlich mit Kaffee und Kuchen! Wir freuen uns, auf diese Weise so viele nette Leute kennen zu lernen und so schöne Samstag-Vormittage verbringen zu dürfen. Es ist uns jedes Mal ein großes Vergnügen, mit einigen (manchmal einfachen) Handgriffen ein Lächeln in Gesichtern zu zaubern, wenn das Retro-Bügeleisen wieder funktioniert, das nötige Ersatzteil lokalisiert wird, oder der Papierstau im Drucker nicht mehr nervt.

Unsere Termine sowie aktuelle Informationen sind auf unserer Homepage jederzeit abrufbar.



Repariertes Schmuckstück



Reparateurin im Einsatz

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Kurs Adventskranz binden

Di, 23. November, 14.00 oder 19.00 Uhr, in der Seifenfabrik
Kursbeitrag: Mitglieder € 15,- Nichtmitglieder € 20,-
Anmeldung mit Angabe der gewünschten Uhrzeit bis 16. November:
Monika Karg, monika.karg@vol.at oder T 0664/2330381



Kursleiterin Marianne Ritter aus Lingenau zeigt, wie sich mit den verschiedensten Materialien schöne Adventskränze binden lassen. Mitzubringen sind eine Gartenschere und eventuell gewünschte Deko-Artikel für den gebundenen Kranz; frisches Tannenreisig wird bereitgestellt. Bei Marianne können auch Deko-Artikel gegen einen kleinen Beitrag käuflich erworben werden (Bänder und Sonstiges).





Infantibus

November 2021

DO
4

Familienfrühstück

Wann: 9.00–11.00 Uhr

Termine:

4., 11., 18., 25. November

Kosten: € 5,-/Erwachsene

Anmeldung:

Manuela Loos T 0664/5115497

manuela.loos@lauterach.at

Zu einem gemütlichen, genüsslichen und gesunden Frühstück treffen sich die Familien um neue Kontakte zu knüpfen.

Für die Babys und Kleinkinder steht eine vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung zur Verfügung, die sie in ihrer Art und Weise erforschen können. Eine Teilnahme ist mit Anmeldung möglich.

DO
4

Malraum für Menschen von 5–99 Jahren

Wann: jeweils Do, 15.00–16.00 Uhr, 16.00–17.00 Uhr, 17.00–18.00 Uhr

Kosten: € 8,-/Stunde

Anmeldung: Myriam Isele

T 0650/6119307

myriam.isele@gmail.com

Im Malraum können sie ohne Vorgaben und ohne jegliche Bewertung malen. Es sind keine Malkenntnisse erforderlich.

FR
5

Yoga

kräftigend und entspannend

Wann: 18.00–19.30 Uhr

Leitung/Anmeldung: Jeanette

Lausen T 0664/1744790

jeanette@jela-yoga.com

Eine in sich inspirierende und bestärkende Yogapraxis. Ideal, um den Alltag hinter sich zu lassen und gestärkt ins Wochenende zu starten. Ein Kurseinstieg ist jederzeit möglich.

SA
6

Tanztag

Wann: 10.00–17.00 Uhr

Kosten: € 20,-

Leitung/Anmeldung:

Ulli Mangold T 0660/4660013

ulli.mangold@gmx.at

Fröhlich beschwingte, in die Jahreszeit passende Kreis- und Gruppentänze sind eine ideale Möglichkeit, in einer fröhlichen Runde Gleichgesinnter für Körper, Geist und Seele etwas Gutes zu tun.

MI
10

Antibiotika aus der Natur

Wann: 19.00–21.00 Uhr

Kosten: € 14,-

zzgl. € 2,- Materialkosten

Leitung: Ingeborg Sponsel

Anmeldung:

Manuela Loos T 0664/5115497

manuela.loos@lauterach.at

Praxisorientiert lernen wir die Möglichkeiten der Herstellung und Anwendung nach alten Rezepturen und aktuellen Erkenntnissen.

MO
15

Familienraum als Familie gemeinsam wachsen

Wann: 9.00–10.30 Uhr

weitere Termine: 6. Dezember

Kosten: € 15,-/Termin

Leitung/Anmeldung:

Mag. Monika Meier

T 0650/7666452 oder

Mag. Angelika Watzenegger-

Grabher T 0650/7712060

Im Babytreff „FamilienRaum“ sind Schwangere, Mamas und Papis mit ihren Babys (bis zu einem Jahr) herzlich willkommen. Nach einem kurzen Input zu verschiedenen Themen, die das Elterndasein mit sich bringen, können wir uns in gemütlicher Atmosphäre austauschen.

SA
13

Familienmalraum für Menschen von 5–99 Jahren

Wann: 9.30–10.30 Uhr

Kosten: € 8,-/Stunde

Anmeldung:

Myriam Isele T 0650/6119307

myriam.isele@gmail.com

Im Malraum können sie ohne Vorgaben und ohne jegliche Bewertung malen. Es sind keine Malkenntnisse erforderlich.

DI
16

Babypflege mit Köpfchen

Wann: 9.00–10.30 Uhr

Kosten: € 12,-

Leitung/Anmeldung:

Ursula Lässer T 0699/18101540
ursula_laesser@hotmail.com

Hilfreiche, natürliche und
Babyhautschonende Tipps und
Tricks für den Alltag – für zu
Hause und unterwegs

MI
17

Entspannt essen mit Kleinkindern – am Familientisch

Wann: 17.30–19.30 Uhr

Kosten: € 15,-/Teilnehmer bzw.
Elternpaar

Leitung/Anmeldung:

Stephanie Lau T 0681/81850731
stephanie.r.lau@outlook.com

Tipps und Tricks für das Essen
mit Kindern nach dem ersten
Geburtstag. Ernährung nach
der Beikostzeit.

SA
20

Natürliche Schönheit

Wann: 9.00–13.00 Uhr

Kosten: € 47,-/Kurs- und
Materialkosten

Leitung/Anmeldung:

Monika Allgäuer und Cassandra
Frener T 0650/5013428
cassandra-f@aon.at

Gemeinsam rühren und mischen
wir zwei Cremes, zwei Balsame
und eine Tinktur.

DI
23

Babymassage

heißt für mich
„Zeit zu zweit“

Wann: 9.30–11.00 Uhr

Termine: 23., 30. November und
7., 14. Dezember

Kosten: € 88,-/4 Einheiten

Leitung/Anmeldung:

Ursula Lässer T 0699/18101540
ursula_laesser@hotmail.com

Die achtsamen, liebevollen
und bewussten Berührungen
der Babymassage sind Grund-
bausteine für eine gesunde,
körperliche und seelische
Entwicklung.

INFANTIBUS

Treffpunkt für Menschen
von 0–99 Jahren

Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3, 1. Stock

Kontakt: Manuela Loos

T 0664/511 54 97

manuela.loos@lauterach.at

Webseite: infantibus.jimdofree.com

Wintersportartikelmarkt in der Mittelschule Wolfurt

Sa, 13. November, 13.30–15.00 Uhr, in der Mittelschule Wolfurt

Für alle Freunde des Wintersports findet am Samstag, dem 13. November 2021, von 9.30–16.00 Uhr der Wintersportartikelmarkt des Elternvereins in der Mittelschule Wolfurt statt.

Annahme der Waren: 9.30–11.30 Uhr.

Verkauf: 13.30–15.00 Uhr.

Abholung (Geld/Ware):

15.30–16.00 Uhr.

Angenommen werden ausnahmslos saubere und gut erhaltene Wintersportartikel wie Ski, Snowboards, Rodel, Ski- und Eislaufschuhe sowie Schibekleidung. Helme und Langlaufausrüstungen werden nicht angenommen.

Neu: von 14.00–16.00 Uhr findet der 3-Tälerpassverkauf durch den Schivererein statt.

Kontakt:

elternverein.wolfurt@gmail.com



Wenn das Sprechen schwerfällt

Wie bleibe ich mit Schwerkranken, Sterbenden im Gespräch



Mo, 15. November, 18.30 Uhr,
im Rathaus, Hofsteigstraße 2a, Rathaussaal 1. OG,
mit Melitta Walser, mobiles Palliativteam mit Diskussion
und Fragebeantwortung

Eintritt: € 5.–

Anmeldung und Infos: Annette King-Tröster T 6802-16

Bitte beachten Sie die 3G-Regeln!

Maskenpflicht im Rathaus, bis zum Sitzplatz

Um zu verstehen, was eine Andere/ein Anderer von uns will, braucht es eine gelingende Kommunikation. „Sprache“ findet Ausdruck über den Mund, den Körper und dessen Bewegungen und Zeichen. Wenn das Sprechen schwerfällt, sind umso mehr die Berührungen, das Hören

und Beobachten der Wort-Laute durch die Betreuenden wichtig. Was hilft mir/uns zu behutsamer Wahrnehmung des anderen? Wie kann ich Kontakt aufnehmen und verstehen, was die/der Andere will, wenn Sprechen gar nicht mehr geht? Fachliches und Erfahrenes

meinerseits mögen sich an persönliche Geschichten der Teilnehmenden anknüpfen und Impulse setzen für die Suche nach anderen Zugängen zu den Betroffenen.



RE/MAX

IMMOWEST



Wir führen
MENSCH & RAUM
zusammen



IMMOBILIEN ERFOLGREICH VERMARKTEN

Mit Begeisterung bringen wir Mensch und Raum zusammen und begleiten Sie beim Kauf oder Verkauf Ihrer persönlichen Immobilie – mit Fairness, Kompetenz und Herzblut. Unsere Erfahrung ist Ihr Mehrwert.

Persönliche Fachberatung und Bewertung Ihrer Immobilie.

Jederzeit, kostenlos und unverbindlich +43 5574 5 34 34



R. Götze GmbH | Bundesstraße 87 | 6923 Lauterach
T +43 5574 5 34 34 | vorarlberg@remax-immowest.at

remax-immowest.at



Die fleißigen HelferInnen machten das Fest zu einem tollen Event!



Der Sänger Singenix brachte ein breites Repertoire an Liedern für Groß und Klein mit



Jeder Kürbis erhielt eine Verzierung



Die Kinder durften die Kürbisse verschönern



Auch die Papas, Mamas, Omas und Opas halfen fleißig mit



GR Katharina Pfanner begrüßte die Gäste

Dötgsi beim Familientreff mit dem Mohi und der SeneCura

Der Mobile Familientreff machte seinen ersten Halt im Vereinshaus. Die Kinder bastelten an diesem Nachmittag Kürbisse, der Straßenmusiker Gregor Singenix umrahmte den Nachmittag musikalisch. Gemeinsam mit der SeneCura und dem Mobilien Hilfsdienst wurden Kuchen und Kaffee serviert. Es war ein tolles und unterhaltsames Fest der Generationen!



Christina Milz erhielt ein Selbstportrait

Für die hungrigen Gäste des Nachmittags wurde leckere Kürbissuppe ausgedient



Ein tolles Kuchenbuffet mit selbstgebackenen Leckereien stand zur Verfügung



Bildmitte: Alois Ratz und Karl Hofer bildeten das perfekte Sauerkraut-Duo



Auch die Kinder von Familie Rüscher halfen fleißig mit. Im Bild rechts: Cornelia Nicolussi beim Rüben putzen



Ihren Gärtopf füllten Stefanie Lässer und Rosmarie Dietrich mit dem frisch gehobelten Kraut



Auch Heike und Gerd Wakolbinger hobelten fleißig Kraut ein



Auch der gesellige Teil des Events kam nicht zu kurz



Elmar Gappmeier kümmerte sich um das leibliche Wohl und zauberte leckere „Krutspätzle“



Walter Pfanner erhielt von Thomas Bischof ein paar gute Tipps

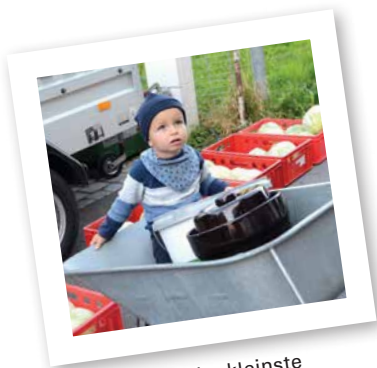


Bernd Gasser und Renate Dietrich bürsteten ihre Rüben, bevor es ans Säubern und Hobeln ging. Paul Schley war wiederum fleißig beim Kisten und Geschirr waschen

Dötgsi beim Kraut- und Rübenhobeln

des Obst- und Gartenbauvereins

Beim jährlichen Kraut- und Rübenhobeln wurden 270 kg Rüben und 450 kg Kraut verarbeitet – eine noch weit größere Menge als im Vorjahr. Den begeisterten Teilnehmern war die Vorfreude auf das selbst Eingemachte bereits anzumerken. Beim Gedanken an das eigene Sauerkraut und die sauren Rüben lief dem einen oder anderen bereits das Wasser im Mund zusammen. Die bereits langjährige Tradition des OGV war wiederum ein voller Erfolg und konnte dank den vielen fleißigen Helfern des Vereines und der perfekten Vorbereitung von Obmann Alfred Stoppel reibungslos abgewickelt werden.



Hannes, der kleinste Teilnehmer und Enkel von Gabi und Erwin Ölz, durfte in der Schubkarre mitfahren



Werner Hauser und Christina Milz waren für die Teilnehmer Sophia Stojan und Andreas Kalb hilfreiche Unterstützung



Dötgsi beim Rad-Ried-Tag

Ein Traumtag mit Föhn, guter Laune und viel Freude! Der Rad-Ried-Tag der sieben plan b-Gemeinden Lauterach, Bregenz, Kennelbach, Schwarzach, Wolfurt, Hard und Lustenau war ein stimmungsvolles Herbstfest mitten im wunderbaren Ried.

Weitere Infos zum Rad-Ried-Tag finden Sie auf der Seite 14.



Die glücklichen Gewinner:innen des Fahrradwettbewerbes



Der Fahrrad-Parcours ist so ausgiebig wie noch nie genutzt worden – und das, ohne dass Lutz Schmelzinger ein einziges Pflaster benötigt hat



Über 700 rote Bänder wurden nach den 3G-Kontrollen ausgegeben



Die Clownfrau sorgte für manchen Lacher



Musikalische Unterhaltung von den Gallo Pinto



Bastelspaß für die Kinder



Nach dem Radeln wurde der Hunger gestillt





Goldene Hochzeit

Margarethe und **Bernhard Michlbauer**,
feierten ihre goldene Hochzeit



Unsere Neugeborenen

Mia Plevnik der Nicole Plevnik und des
Andreas Sinz.

Leano Kober der Yvonne und des
Heimo Kober.

Nora Gehrer der Selina und des
Theodor Gehrer.

Stella Sejnjanovic der Tijana
Trailovic-Sejnjanovic und des
Marko Sejnjanovic.

Emilia Graß der Elisa Graß und des
Philipp Hermann.

Niklas Holzer der Nina Holzer und des
Jeffrey Abwerzger.



Trauungen

Katharina Germann und **Michael Kalb**
Claudia Hammerer und **Elmar Fitz**
Martin Straßgschwandtner und **Regina**
Reininger



Verstorbene

Theresia Jochum, Peter Wutschka,
Justina Dum, Andrea König, Stefan Reiser,
Kurt Vögel, Ida Sohm



Geburtstage im November

01.11.1939	Jabinger Hans	82
03.11.1950	Waibel Herbert	71
05.11.1941	Berchtold Erna	80
06.11.1951	Giesinger Raimund	70
07.11.1951	Vogel-Kemper Brigitte	70
08.11.1932	Rauch Mathilde	89
09.11.1944	Maier Elfriede	77
09.11.1930	Reichmuth Franz	91
09.11.1945	Verdorfer Johann	76
10.11.1938	Höfle Hugo	83
10.11.1951	Radovancevic Milenko	70
11.11.1950	Toplak Zorka	71
13.11.1937	Duh Ludvik	84
13.11.1926	Spitzer Elisabeth	95
15.11.1926	Achberger Gertrud	95
15.11.1950	Giesinger Ernst	71
15.11.1928	Götze Gertrud	93
15.11.1938	Illmer Hubert	83
15.11.1950	Österle Edeltraud	71
16.11.1951	Ölz Franziska	70
19.11.1947	Wakolbinger Otilie	74
21.11.1938	Dietrich Heinz	83
21.11.1943	Ostwald Gerhard	78
21.11.1950	Wieser Cäcilia	71
25.11.1945	Müller Ingrid	76
25.11.1950	Schöpfer Marlies	71
28.11.1949	Bilgeri Rosalinde	72
29.11.1949	Rummer Roland	72
29.11.1942	Schneider Herma	79
30.11.1947	Lechner Johann	74

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a, abgeben.



Abgabeschluss

Lauterachfenster Dezember:

12. November 2021



Lauterach Ausblicke

November 2021

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 3./17. November
gelber Sack, Biomüll: 10./24. November
Papiertonne klein, groß, blau: 2./30. November
Papiertonne klein, groß, rot: 16. November
ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 8.30–12.30 Uhr,
 Sa 8.30–15.00 Uhr, Di, Mi und Fr, 14.30–18.30 Uhr

Veranstaltungen

DI
2

Elternberatung

jeden Di und Do, von 9.00–11.00 Uhr, Seifenfabrik,
 Anmeldung: Ulrike Huwe, Elternberaterin und
 Hebamme T 0650/4878746 oder www.eltern.care

MI
3

Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jeweils Mi, 18.00–19.30 Uhr, im Kinderhaus am
 Entenbach, Bachgasse 14, Kurskosten: € 155,-,
 Anmeldung und weitere Infos Seite 25

Wohnungssprechstunden

und 1. Dezember, 17.30–19.00 Uhr, im Rathaus, EG
 Bürgerdienste. Anmeldung: Larissa Schneider
 T 6802-13, larissa.schneider@lauterach.at, weitere
 Infos Seite 11

DO
4

Markttag am Montfortplatz

jeden Do, von 8.00–13.00 Uhr, Infos Seite 44

Familienfrühstück

jeden Do, 9.00–11.00 Uhr, in der Seifenfabrik,
 Kosten: € 5,-, Anmeldung: Manuela Loos
 T 0664/5115497, weitere Infos Seite 46

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, von 9.30–11.30 Uhr, im Rathaus

Malraum, für Menschen von 5–99 Jahren

jeden Do 15.00–16.00 Uhr, 16.00–17.00 Uhr,
 17.00–18.00 Uhr, in der Seifenfabrik,
 Kosten: € 8,-/Stunde, Anmeldung: Myriam Isele
 T 0650/6119307, weitere Infos Seite 46

Markenprozess: Wir gestalten Zukunft für Lauterach

18.30–19.30 Uhr, öffentliche Präsentation im
 Vereinshaus, Anmeldung erforderlich:
kultur@lauterach.at weitere Infos Seite 9

FR
5

Yoga, kräftigend und entspannend

18.00–19.30 Uhr, in der Seifenfabrik, Anmeldung:
 Jeanette Lausen T 0664/1744790, Kurseinstieg,
 jederzeit möglich, weitere Infos Seite 46

SA
6

Tanztag

10.00–17.00 Uhr, in der Seifenfabrik, Kosten
 € 20,- Anmeldung: Ulli Mangold T 0660/4660013,
 weitere Infos Seite 46

Ortsfeuerwehr lädt zu Jahresabschlussübung

16.00 Uhr, auf dem Areal der ehemaligen „Rudi's
 Metzg“ an der Lerchenauerstraße, Infos Seite 19

Zügla – Kabarett von/mit Markus Lins und Manfred Kräutler

20.00 Uhr, im Vereinshaus, Tickets:
www.laendleticket.com, Raiffeisenbanken,
 Sparkassen, www.oeticket.com, Infos Seite 41

SO
7

Kunstmuseum Rohnerhaus

10.30–17.00 Uhr, freier Eintritt, Infos Seite 43

MO
8

Komm zum Deutschtreff für Frauen

15./22. und 29. November, von 9.00–11.00 Uhr im
 Infantibus, Bahnhofstraße 3. Kosten: € 3,-/Termin
 Leitung: Anna D'Errico. Anmeldung: Christina Milz
 T 6802-19 oder T 0664/5279849, Infos Seite 31

Kostenlose Rechtsberatung im Kreuz

17.00–19.00 Uhr, mit Mag. Jürgen Nagel

Wo simmer stobliba? Kabarett mit Stefan Vögel und Anna Gross

20.00 Uhr, im Hofsteigsaal, Tickets: www.vovo.at
www.laendleticket.com, Raiffeisenbanken und
 Sparkassen, weitere Infos Seite 42

MI
10

Antibiotika aus der Natur

19.00–21.00 Uhr, in der Seifenfabrik, Kosten:
 € 14,- zuzgl. € 2,- Materialkosten, Anmeldung:
 Manuela Loos T 0664/5115497, Infos Seite 46

DO
11

Kneipp Aktiv-Club Wanderung

Abfahrt Rathaus Linie 21 nach Lingenau. Auskunft:
 Helga Wörz T 0650/7131072

FR
12

Mobiler Familientreff: Wir spielen Theater zur Geschichte des heiligen Martin

14.00–16.00 Uhr, beim Essbaren Lauterach,
 Hofsteigstraße (bei der Kinderbaustelle) Anmeldung:
 Christina Milz, T 05574/6802-19, Seite 25



SA
13**Reparatur Café – wir reparieren bei Kuchen, Kaffee und guter Laune**

9.00–12.00 Uhr, in der Säge, Hofsteigstraße 4, weitere Infos Seite 45

Familienmalraum

9.30–10.30 Uhr, in der Seifenfabrik, Kosten: € 8,-/ Stunde, Anmeldung: Myriam Isele T 0650/6119307, Infos Seite 46

Wintersportartikelmarkt

13.30–15.00 Uhr, in der Mittelschule Wolfurt, weitere Infos Seite 47

MO
15**Familienraum, als Familie gemeinsam wachsen**

9.00–10.30 Uhr, in der Seifenfabrik, Termine: 6. Dezember, Kosten: € 15,-/Termin, Anmeldung: Mag. Monika Meier T 0650/7666452 oder Mag. Angelika Watzenegger-Grabher T 0650/7712060 Es sind Schwangere, Mamas und Papas mit ihren Babys (bis zu einem Jahr) herzlich willkommen. Weitere Infos Seite 46

Rathaus, ab 17.00 Uhr geschlossen!

Aufgrund einer Brandschutzübung bleibt das Rathaus ab 17.00 Uhr, geschlossen, Infos Seite 7

Wenn das Sprechen schwerfällt – wie bleibe ich mit Schwerkranken, Sterbenden im Gespräch

18.30 Uhr, im Rathaus, mit Melitta Walser, Eintritt: € 5,- Anmeldung und Infos: Annette King-Tröster T 6802-16, weitere Infos Seite 48

DI
16**Babypflege mit Köpfchen**

9.00–10.30 Uhr, in der Seifenfabrik, Kosten: € 12,-, Anmeldung: Ursula Lässer T 0699/18101540, weitere Infos Seite 47

Jahrgängerhock 1934 im Gasthaus Johann

14.30 Uhr, unter Einhaltung der 3G-Regel

MI
17**Entspannt essen mit Kleinkindern**

17.30–19.30 Uhr, in der Seifenfabrik, Kosten: € 15,-/Teilnehmer:in bzw. Elternpaar, Anmeldung: Stephanie Lau T 0681/81850731, Infos Seite 47

DO
18**Pensionistenverband nach Sulzberg-Fahl**

mit Käsknöpfelepartie und Musik im Gasthof „Zur Taube“. Infos: Obmann: Hans Schett T 0650/9117786, weitere Infos Seite 43

FR
19**Jahrgängertreff Jahrgang 1969**

20.00 Uhr, im Gasthaus Bahnhof, Infos Seite 41

SA
20**Natürliche Schönheit**

9.00–13.00 Uhr, in der Seifenfabrik, Kosten: € 47,-/Kurs- und Materialkosten, Anmeldung: Monika Allgäuer und Cassandra Frener T 0650/5013428, weitere Infos Seite 47

SA
20**Musikschule am Hofsteig: "Winterwunderland"**

14.00 und 18.00 Uhr, So, 21. November, 10.00 Uhr jeweils im Hofsteigsaal, Eintritt: Erwachsene € 8,-, Kinder|Schüler|Jugendliche € 4,-, Kartenvorverkauf ab 4. November, im Büro Musikschule am Hofsteig, weitere Infos Seite 41

SO
21**Weihnachtsmärkte Frauenbund Guta**

11.00–17.00 Uhr, im Vereinshaus, Infos Seite 44

DI
23**Babymassage – heißt für mich „Zeit zu zweit“**

9.30–11.00 Uhr, in der Seifenfabrik, Termine: 30. November, 7./14. Dezember, Kosten: € 88,-/4 Einheiten, Anmeldung: Ursula Lässer T 0699/18101540, Infos Seite 47

Obst- und Gartenbauverein: Adventskranz binden

14.00 oder 19.00 Uhr, in der Seifenfabrik, Kosten: Mitglieder € 15,-; Nichtmitglieder € 20,-. Anmeldung bis 16. November: Monika Karg, monika.karg@vol.at oder T 0664/2330381, weitere Infos Seite 45

MI
24**Gemischte Vorspielstunde der Musikschule am Hofsteig**

19.00 Uhr, im Probelokal der Bürgermusik in der Mittelschule, mit Thomas Jäger, Trompete/Flügelhorn Christian Lapitz, Tenorhorn/Tuba, Stefan Halbeisen, Schlagzeug

DO
25**Kneipp Aktiv-Club Wanderung**

wird je nach Wetterlage entschieden. Auskunft: Helga Wörz T 0650/7131072

Fotoausstellung von Heinz Lingenhölle

18.30 Uhr, in der Seifenfabrik. Öffnungszeiten: Fr, 26. bis So, 28. November, 17.30–19.00 Uhr, weitere Infos Seite 43

SA
27**Weihnachtsmarkt am Rathausplatz**

ab 14.00 Uhr, mit musikalischer Umrahmung und Besuch des Nikolaus, weitere Infos Seite 26

MO
29**Der Wind & die Wünsche**

vom 29. November bis 5. Dezember geöffnet, weitere Infos Seite 24

Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin bieten wochentags für Notfälle in der Zeit von 7.00 – 19.00 Uhr einen Bereitschaftsdienst an. Nach 19.00 Uhr, erfahren Sie den Bereitschaftsdienst über die

Notfallbereitschaftsdienstnummer 141.Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur Verfügung: **Notruf 144**



„ES MACHT MICH
STOLZ, ZUR
OPTIMIERUNG
UNSERER
PRODUKTIONS-
ABLÄUFE
BEIZUTRAGEN.“


ANIS EL DANA,
ASSOCIATE OPERATIONAL
EXCELLENCE MANAGER

CAREER.ALPLA.COM

Gestalte mit uns die nächste Generation von Verpackungslösungen aus Kunststoff. Als Familienunternehmen haben wir uns auf die nachhaltige Entwicklung und Herstellung innovativer Verpackungssysteme für eine Vielzahl von Branchen spezialisiert. Unterstütze uns in unseren Bemühungen, einen aktiven Beitrag zu einer effizienten Kreislaufwirtschaft in der Verpackungsindustrie zu leisten. Nachhaltigkeit und vor allem der umweltschonende Einsatz von Ressourcen bilden das Fundament aller Geschäftstätigkeiten für unsere Kunden. Unser Unternehmen wurde 1955 in Österreich gegründet und heute arbeiten wir zusammen mit 21.600 Kolleginnen und Kollegen an 178 Produktionsstandorten in 45 Ländern.

WIR VERSTÄRKEN UNSER TEAM:

- **BETRIEBSELEKTRIKER (M/W/D)**
- **ANLAGENTECHNIKER HOCHREGALLAGER (M/W/D)**
- **STELLVERTRETUNG LEITUNG LAGER & WARENEINGANG (M/W/D)**
- **MASCHINENBEDIENER (M/W/D)**
- **PRODUKTIONS- UND LAGERARBEITER IM SCHICHTBETRIEB (M/W/D)**

 FUSSACH, ÖSTERREICH

 VOLLZEIT

 PRODUKTION

WARUM DIR BEI UNS NICHT LANGWEILIG WIRD

- Abwechslungsreiche Aufgaben in einem spannenden Technologiebetrieb
- Hohe Eigenverantwortung innerhalb deines Tätigkeitsbereichs
- Mitwirkung bei internen Verbesserungsprojekten

WAS DU MITBRINGST

- Positive Arbeitseinstellung
- Motivation & Eigenständigkeit

WAS DU VON UNS ERWARTEN KANNST

- Modernes Arbeitsumfeld in einem internationalen Familienbetrieb
- Individuelle Einarbeitung und Begleitung
- Kinderbetreuung im eigenen Betriebskindergarten „ALPLA Kids“

Gesetzlich verpflichtender Hinweis: Basierend auf dem kollektivvertraglich vorgeschriebenen Mindestgehalt, orientiert sich das tatsächliche Gehalt für diese Position an der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

JETZT BEWERBEN

Bettina Reif, Human Resources, freut sich auf deine Bewerbung. Gerne beantwortet sie etwaige Fragen, die vor deiner Bewerbung auftauchen. Erreichen kannst du sie telefonisch unter +43 (5574) 698 748. Bitte bewirb dich online unter career.alpla.com

WERDE TEIL UNSERER FAMILY OF PIONEERS.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



ALPLA Werke
Alwin Lehner GmbH & Co KG
Lustenauerstraße 51
6971 Fußach



Impressum November 2021 | Nr. 174:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574/6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion:** Gabriela Paulmichl. **Grafik:** grafik@ninahaeussle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard. **Beiträge:** Berger Rafaela, Bibliothek, Greussing Josef, Hagspiel Arno, Hoyler Sandra, Kindergarten Unterfeld, King-Tröster Annette, Kleinkinderbetreuung Kirchfeld, Köhler Manuela, Konzilia Dagmar, Kresser Simon, Lingenhölle Heinz, Loos Manuela, Mathis Gerhard, Milz Christina, Moosmann Sabine, mprove, Obst- und Gartenbauverein, Pasler Marlies, Rhomberg Elmar Bgm, Rohner Doris, Rupprechter Ellen, Salzmann Viktoria, Schett Hans, Schmid Christiane, Schneider Larissa, Stadelmann Anna, Vogel Werner, Vonach Josefine, Wolf Monika, Wüstner Bruno

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K



Achrain, Dornbirn

HYPÖ
VORARLBERG

MIT STARKEN WURZELN HOCH HINAUS.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Hypo Vorarlberg in Bregenz
Hypo-Passage 1, T 050 414-1000
www.hypovbg.at/bregenz